V. b. b.

AMTSBLATT der STADT WIEN

75

Jahrgang 54 | Samstag, 17. September 1949 | 60 Groschen

Die internationale Wohnungskrise

Auf dem Kongreß des Internationalen Städtebundes in Genf referierte als Generalberichterstatter der Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz, Nationalrat Dr. Ernst Koref, über das Thema „Die Wohnungskrise und die Gemeinden". Dieser Gegenstand bildete den Mittelpunkt des Interesses der gesamten Tagung, denn es zeigte sich, daß das Wohnungsproblem in fast allen Staaten der Welt zu einem beherrschenden Problem der öffentlichen Verwaltung geworden ist. Die Grundlagen des Referates bildete die Beantwortung eines vom Sekretariat des Internationalen Städtebundes aufgelegten Fragebogens durch die dem Internationalen Städtebund angeschlossenen Landesverbände.

Selbst in den USA....

Auf Grund dieser Berichte konnte der Berichterstatter ein Wohnungsdefizit in fast allen Staaten feststellen. Dieses ist besonders groß in jenen Staaten, die aktiv am letzten Krieg teilgenommen haben. In Belgien fehlen rund 300.000 Wohnungen, in Kanada 600.000 Wohnungen, in Dänemark beträgt das Wohnungsdefizit 40.000 Wohnungen, in Großbritannien wird es auf 3 bis 4 Millionen geschätzt. In Österreich wird angenommen, daß 250.000 Wohnungen gebraucht werden und in Holland 300.000. Ebenso groß ist der Wohnungsbedarf in der Tschechoslowakei und selbst in den Vereinigten Staaten spricht man von einem Wohnungsmangel von ganz großen Dimensionen. Ein Zwölfjahresprogramm enthält den Plan, 18 Millionen Wohnungseinheiten zu errichten. Über Frankreich und Schweden liegen keine amtlichen Zahlen vor, doch ist bekannt, daß in Frankreich allein durch Kriegshandlungen während des zweiten Weltkrieges 360.000 Gebäude völlig zerstört und 1,320.000 beschädigt worden sind.

Dieses ungeheure Wohnungsdefizit ist nicht allein auf die Zerstörungen durch Kriegseinwirkung zurückzuführen, sondern ebenso sehr auf das durch den Krieg verursachte Baudefizit.

Es geht nicht ohne Bewirtschaftung

Die Konsequenz dieser Verhältnisse ist im wesentlichen in allen Staaten die gleiche. Der Wohnungsmangel führt zur Wohnungsbewirtschaftung. Das Wohnungsproblem wird naturnotwendig zu einem gesellschaftlichen Problem und damit zu einer öffentlichen Aufgabe. Die öffentlichen Körperschaften beschäftigen sich daher seit langem damit, Maßnahmen zur Linderung der Wohnungsnot und zur Besserung der Lage auf dem Wohnungsmarkt zu treffen. In manchen Ländern beschäftigen sich die staatlichen Behörden, in anderen wieder die Provinzialbehörden und Gemeindeverwaltungen mit dieser Materie. Die Methoden mögen im Detail verschieden sein, die Maßnahmen mögen legislativer oder administrativer Natur sein, in einem aber zeigt sich eine volle Übereinstimmung in allen Ländern, sowohl die legislatorischen wie auch die administrativen Maßnahmen zur Linderung der Wohnungsnot können ohne oft sehr tiefgehende Eingriffe in das Privatrecht des Einzelnen nicht auskommen.

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Angelobung von 359 Schulleitern im Rathaus

*

Stadtsenat
6. September 1949

*

Gemeinderatsausschuß II
7. September 1949

*

Gemeinderatsausschuß III
30. August 1949

*

Gemeinderatsausschuß XII
1. September 1949

*

Vergebung von Arbeiten

*

Marktbericht

Zwei Wohnhausanlagen in Strebersdorf und auf dem Alsergrund

Schon Mitte August wurde vom Wiener Stadtsenat der Bau des 77 Wohnungen umfassenden ersten Bauloses einer städtischen Wohnhausanlage mit insgesamt 258 Wohnungen und 3 Geschäftslokalen im 20. Bezirk, Kapaunplatz—Engerthstraße, beschlossen.

Nunmehr referierte in der Sitzung am 6. September der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Novy einen Antrag auf sofortige Inangriffnahme des gesamten Bauvorhabens.

Diese neue Wohnhausanlage wird im Anschluß an die schon bestehenden Gemeindebauten in der Robert Blum-Gasse, Leystraße, Aignerstraße und Kapaunplatz errichtet werden. In Verbindung mit der ersten Anlage wird so ein allseits geschlossener Wohnhausblock mit einem großen gemeinsamen Gartenhof entstehen. Die neue Anlage wird aus 14 drei- bis sechsstöckigen Häusern bestehen. Alle Hauseingänge werden vom Hof aus zugänglich sein. Von dem 7670 Quadratmeter großen Baugrund werden 3418 Quadratmeter verbaut.

Von den 258 Wohnungen werden 142 aus Zimmer und Wohnküche bestehen, 77 aus Zimmer, Kammer und Wohnküche, 23 aus 2 Zimmern, Kammer und Küche, 9 aus Zimmer mit Kochnische, 4 aus 2 Zimmern, 2 Kammern und Küche. Dazu kommen noch 3 Wohnungen von verschiedener Größe. Jede Wohnung wird ferner noch über Vorraum, Badezimmer und Abort verfügen. Die Gesamtbaukosten wurden auf Grund der derzeitigen Baupreise mit 17,2 Millionen Schilling errechnet. Davon werden heuer noch 1,2 Millionen Schilling verbaut werden.

Weiter referierte Stadtrat Novy die Entwürfe von zwei neuen städtischen Wohnhausanlagen in Strebersdorf und auf dem Alsergrund.

In Strebersdorf wird an der Rußbergstraße und an zwei erst zu eröffnenden Gassen eine

Fortsetzung auf Seite 3

Bäume, Sträucher, Gras

Nicht nur die öffentlichen Gartenanlagen, sondern auch die Grünflächen in den städtischen Wohnhausbauten wurden durch die Kriegsfolgen zerstört und beschädigt oder sind infolge der Vernachlässigung während der Kriegszeit unansehnlich geworden. Die Stadtgartendirektion hat sich bisher mit großem Erfolg bemüht, die Gartenanlagen wieder herzurichten. Aber auch das soziale Grün um die Wohnbauten soll wiedererstehen.

So hat der Gemeinderatsausschuß VII in seiner Sitzung am 8. September für die Instandsetzung von städtischen Wohnhausgartenanlagen die Anschaffung von 8400 kg Grassamen um einen Betrag von rund 58.000 S genehmigt. Außerdem wurde die Instandsetzung von drei Wohnhausgartenanlagen bereits beschlossen. Es handelt sich um die Grünfläche des Wohnhauses im 10. Bezirk, Endlichergasse, deren Instandsetzung 55.000 S kosten wird. 14.000 qm Bodenfläche müssen umgegraben und neu besät werden. 560 kg Grassamen sind dazu notwendig. Für die Instandsetzung im 10. Bezirk, Neilreichgasse, wurden 70.000 S bewilligt. Hier müssen rund 19.000 qm Rasen umgestochen und neu bepflanzt werden, wofür 740 kg Grassamen bereitgestellt sind. Schließlich bekommt auch der Paul Speiser-Hof im 21. Bezirk wieder eine schöne Grünanlage. Dafür werden 40.000 S aus-

Fortsetzung von Seite 1

Die größte Wohnung — 30 qm

Ebenso wie die Notwendigkeit der Bewirtschaftung und Lenkung des vorhandenen Wohnraumes, hat sich auch die Erkenntnis in allen betroffenen Ländern durchgesetzt, daß der Neubau von Wohnungen ohne Mitwirkung der öffentlichen Hand kaum mehr denkbar ist. Fünf-, Zehn- und Zwanzigjahrprogramme, die alle Kombinationen von Bauweisen enthalten, sind die Grundlagen einer planmäßigen Wohnbauförderung durch die Staatsverwaltungen, wobei auch die Erteilung der Baubewilligung als Mittel zur Lenkung dient. Selbst das Mindest- und Höchstausmaß der neu zu erbauenden Wohnungen wird in manchen Staaten vorgeschrieben. Während in Belgien und Dänemark das Höchstausmaß mit 80 bis 110 qm vorgeschrieben wird, zwingt die rasant zunehmende Einwanderung die palästinensische Regierung, das Höchstausmaß einer Wohnung mit 30 qm zu beschränken.

Finanzierungsfragen

Das größte Interesse des Kongresses wendete sich begreiflicherweise der Frage der Finanzierung der Bautätigkeit zu. Auch hier gehen die Details der Durchführung auseinander, einheitlich aber ist die Tatsache, daß in allen Staaten mit großer Wohnungsnot die Produktion von Wohnungen für die breite Masse nicht ohne Mitwirkung und finanzielle Beitragsleistung durch Staat, Land und Gemeinden erfolgt. Soweit öffentliche Körperschaften selbst bauen, wird zumeist der Bauaufwand als verloren betrachtet und in die Berechnung des Mietzinses nicht aufgenommen. In manchen Staaten haben die öffentlichen Körperschaften für die Förderung der Wohnungsproduktion die Form der Gewährung von Darlehen, von Zinszuschüssen, Mietbeiträgen, Subventionen verschiedener Art oder die Übernahme von Bürgschaften für Kredite gewählt. Es verdient vermerkt zu werden, daß sogar in einem so wohlhabenden Land, wie es die Schweiz ist, von 73.000 Neubauwohnungen, die in den letzten sieben Jahren errichtet wurden, nicht weniger als 45.000 Wohnungen mit öffentlicher Unterstützung gebaut wurden.

In allen Staaten, von denen Berichte vorliegen, sind gesetzliche Regelungen getroffen, die eine willkürliche Erhöhung des Mietzinses unterbinden.

Die meisten Städteorganisationen berichteten, daß die getroffenen Maßnahmen zur Bekämpfung des Wohnungselends ausreichend und zufriedenstellend sind, während einige Staaten, unter denen sich auch Österreich befindet, den gegenwärtigen Zustand als unbefriedigend und ungenügend bezeichnen. Als besonders interessantes Detail verdient erwähnt zu werden, daß man in den Vereinigten Staaten trotz des großen Mangels an Wohnungen annimmt, daß die private Wohnbautätigkeit weiterhin zurückgehen wird. Diese Erscheinung wird hauptsächlich der Tatsache zugeschrieben, daß die Wohnungspreise die Zahlungskraft der Massen bei weitem übersteigen.

Forderungen des Städtebundes

Als Konsequenz dieser Feststellung fordert der Internationale Städtebund die Erlassung von Gesetzen, die es den öffentlichen Verwaltungen ermöglichen, der immer noch zunehmenden Verminderung des bestehenden Wohnraumes erfolgreich entgegenzutreten. Durch diese Gesetzgebung müßten die Hausbesitzer verpflichtet werden, ihre Häuser in einwandfreiem Zustand zu erhalten, sie müßte amtliche Überprüfungen über den Eignungszustand der Wohnhäuser und ihre hygienischen Einrichtungen ermöglichen und die Anordnung von Reparaturen vorsehen. Das Gesetz müßte ferner die Umwandlung von Wohnräumen in Räume für industrielle, gewerbliche oder administrative Zwecke an eine ausdrückliche Genehmigung der zuständigen Gemeindebehörde (Wohnungsamt) knüpfen und ein Verbot des Haltens von Doppelwohnungen aussprechen. Das Gesetz müßte ferner die Hauseigentümer verpflichten, unbewohnte Wohnungen und Häuser zu melden.

Um eine ausreichende Neuproduktion von Wohnraum zu erzielen, wird die Erstellung von Bauprogrammen und die Regelung der Neubautätigkeit auf weite Sicht verlangt, wobei den Gemeinden ein weitgehendes Selbstbestimmungsrecht einzuräumen wäre. Die Gemeinden werden aufgefordert, überall dort, wo sich die zentralen Verwaltungskörper mit dem Wohnungsproblem noch nicht oder nicht in genügender Weise beschäftigen, die Initiative zu ergreifen, um auf den Bau von Wohnungen fördernd einzuwirken. Dies soll dadurch geschehen, daß die Gemeinden selbst Wohnungen bauen, die Gründung und die Tätigkeit gemeinnütziger Baugesellschaften und -genossenschaften fördern und auch der privaten Bautätigkeit anregend und unterstützend zur Seite stehen. Die Regierungen werden aufgefordert, die Durchführung der Bauprogramme durch Gewährung von Krediten, die Übernahme der Haftung für Anleihen oder durch Übernahme der Verzinsung für solche zu ermöglichen, oder sonst gesetzliche Maßnahmen zu treffen, durch die die Neuproduktion von Wohnungen in ausreichendem Maße, in bester Qualität und zu Bedingungen, die für die breite Masse erträglich sind, garantiert wird.

Friedrich Deutsch & Bruder
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Großhandlung
sanitärer Einrichtungen,
Armaturen,
Röhren aller Art, Fittings
Wien III, Gärtnergasse 6
Telephon U 19-2-85, B 50-007
A 1079/13

gegeben. 9240 qm müssen umgegraben und mit 380 kg Grassamen besät werden.

Schließlich genehmigte der Gemeinderatsausschuß VII auch die Anschaffung von Bäumen und Sträuchern für die Straßen und Parks in Wien. Da die gemeindeeigene Baumschule in Albern im Krieg Schaden erlitten hat und der Bedarf an neuen Bäumen gegenwärtig besonders groß ist, müssen die Einkäufe in den Bundesländern getätigt werden. Man rechnet jedoch damit, daß in zwei bis drei Jahren die städtische Baumschule den Bedarf aus eigenem wieder decken kann. An Bäumen werden vor allem Linden eingekauft. Die früher stark verwendete Ulme kann wegen des in der letzten Zeit auftretenden Ulmensterbens nicht mehr gepflanzt werden. Insgesamt ist für die Anschaffung von Bäumen und Sträuchern ein Betrag von 92.000 S vorgesehen. —er—

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97.

Zunahme der Darminfektionskrankheiten

Wie das Gesundheitsamt der Stadt Wien mitteilt, ist die in jedem Herbst zu beobachtende Zunahme der Darminfektionskrankheiten heuer wesentlich früher eingetreten. Es ist daher eine größere Zahl solcher Erkrankungen als sonst zu befürchten. Diese Erscheinung ist besonders deutlich in dem zwischen Taborstraße, Oberer und Unterer Augartenstraße gelegenen Teile sowie den angrenzenden Gebieten des 2. Bezirkes. Die dortige Bevölkerung, aber auch die übrige Bevölkerung Wiens wird auf die erhöhte Infektionsgefahr aufmerksam gemacht und zu besonderer Vorsicht vor allem bei der Nahrung aufgefordert. Diese besteht im Schutze der Speisen vor Fliegen, Vermeidung des Genusses roher Milch und des Erwerbes von Fleisch und Fleischwaren im Schleichhandel, verläßlicher Kühlung leicht verderblicher Nahrungsmittel und fertig gekochter, aber nicht sofort genossener Speisen, Genuß rohen Obstes erst nach sorgfältiger Reinigung und ähnlichem. Schließlich wird darauf hingewiesen, daß die Impfungen gegen Typhus, wie sie in allen Bezirksgesundheitsämtern jeden Dienstag und Freitag zwischen 9 und 11 Uhr vorgenommen werden, einen wesentlichen Schutz vor Erkrankungen bewirken, wenn sie auch nicht alle Folgen einer Vernachlässigung persönlicher Reinlichkeit und der genannten Verhaltungsmaßregeln aufheben können.

Begünstigungen für Schwerkriegsbeschädigte

auf den verlängerten Wiener innerstädtischen Autobuslinien bleiben aufrecht

In der vorigen Woche sprach eine Deputation des Kriegsopferverbandes für Wien unter Führung seines Vorsitzenden Schulz beim Bürgermeister vor, um wegen der verfügten Einstellung der Fahrbegünstigung für Schwerkriegsbeschädigte auf den verlängerten innerstädtischen Autobuslinien zu intervenieren. Diese Verfügung wurde von der Generaldirektion der Stadtwerke getroffen, weil die Schwerkriegsbeschädigten ohnehin auf den zu diesen Autobuslinien parallel fahrenden Straßenbahnlinien die Begünstigung der Freifahrt besitzen.

Der Bürgermeister sagte zu, daß diese Begünstigung zur freien Fahrt bis auf weiteres auch auf diesen Autobuslinien zugestanden wird, doch könne die endgültige Entscheidung über diese Frage erst nach Abschluß der Verhandlungen mit dem Bund wegen Übernahme einer Vergütung für diese Freifahrten gemäß der Reichsverordnung vom 23. XII. 1943 erfolgen.

Das Wohnungstauschreferat ist übersiedelt

Das Wohnungstauschreferat der Gemeinde Wien, I, Ebendorferstraße 2, ist in das Amtsgebäude Rathausstraße 2, Hochparterre, übersiedelt.

Die neue Nummer des „Wohnungstauschanzeigers", die am 15. September erschienen ist, ist gleichfalls in der Rathausstraße 2 erhältlich.

Angelobung von 359 Schulleitern im Rathaus

Am 10. September fand im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses in Anwesenheit der Vizebürgermeister Honay und Weinberger, des Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, des Magistratsdirektors Dr. Kritscha sowie der Landes- und Bezirksschulinspektoren die feierliche Angelobung von 359 Schulleitern der Volks-, Haupt- und Sonderschulen Wiens durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner statt.

Nach der Eröffnung der Feier durch einen Bläserchor stellte Nationalrat Dr. Zechner die Schulleiter dem Bürgermeister vor, wobei er unter anderem ausführte:

„Eine größere Anzahl der hier Anwesenden war schon vor 1934, beziehungsweise 1938 als Leiter tätig. Viele von ihnen wurden durch die politischen Ereignisse von 1934 und 1938 von ihren Stellen entfernt. Ein Teil wurde erst nach 1945 mit der provisorischen Leitung einer Schule betraut. Fast alle aber führen ihre Schule schon seit 1945, also seit vier Jahren. Daß die Übernahme auf den Personalstand und die formelle, rechtsgültige Ernennung zu Schulleitern erst jetzt erfolgen kann, liegt in den außerordentlichen Verhältnissen der letzten 15 Jahre, deren Folge das Fehlen rechtlicher Voraussetzungen für die Ernennung war. Erst das im April 1948 im Parlament beschlossene Lehrerdienstrechtkompetenzgesetz und die ergänzenden Landesgesetze haben diese notwendige Rechtsgrundlage geschaffen. Es muß in diesem Zusammenhang erwähnt werden, daß eine weitere Verzögerung dadurch eintrat, daß die Bundesregierung gegen das am 25. März 1945 im Wiener Landtag beschlossene Landesgesetz Ende Mai einen Einspruch erhob, weil die Bestimmungen über die Kindergärtnerinnen in dem Gesetz nicht enthalten sind. Nach dem einstimmigen Beharrungsbeschluß des Wiener Landtages ist es nun möglich, die Ernennungen zu vollziehen.

Der Stadtschulrat und die Wiener Landesregierung haben trotz des Fehlens der gesetzlichen Grundlagen rechtzeitig mit den notwendigen Vorarbeiten begonnen. Keiner der Schulleiter hat durch die Verzögerung einen materiellen Schaden erlitten, aber wir verstehen es sehr gut, daß zwischen einer provisorischen Bestellung und einer definitiven Ernennung für den einzelnen Schulleiter ein erheblicher Unterschied besteht.

Ich möchte Ihnen hiefür danken, daß Sie trotz des langen Provisoriums Ihren Dienst in den schweren Jahren nach dem Kriege in so befriedigender Weise versehen haben!"

Im Anschluß nahm Bürgermeister Dr. h. c. Körner die Angelobung vor. Er sagte hiebei:

„Es ist ein besonderes Ereignis in der Schulgeschichte unserer Stadt, daß an einem Tage sämtliche Schulleiter ernannnt und vereidigt werden. Damit ist einem langen Provisorium ein Ende gesetzt, das von niemanden gewünscht und für niemanden erwünscht war. Damit findet Ihre dieser Stadt durch viele Jahre geleistete Arbeit endlich die wohlverdiente Anerkennung.

Es ist mir eine außerordentliche Freude, Ihnen als Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien zu Ihrer Ernennung, welche die Wiener Landesregierung am 16. August 1949 beschlossen hat, herzlichst zu gratulieren und Ihnen namens der Stadt Wien herzlichst zu danken.

Sie alle haben schon durch Jahrzehnte Ihre Kraft, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in den Dienst der Erziehung der Jugend dieser Stadt gestellt. Viele von Ihnen haben bereits vor dem Kriege als Schulleiter gewirkt, fast alle aber seit dem Jahre 1945, als unsere Stadt wieder frei wurde. Damals haben Sie sich mit besonderer Hingabe einer fast hoffnungslos scheinenden Aufgabe gewidmet. Ohne Ihre Initiative, ohne Ihre Tatkraft hätte der Wiederaufbau des Wiener Schulwesens nicht so rasch erfolgen können.

Ihnen als Schulleiter fällt eine verantwortungsvolle Aufgabe zu. Ihnen obliegt es, die Lehrerschaft zu führen, die Jugend zu begeistern und den Eltern Berater und Helfer zu sein. Die Eltern vertrauen Ihnen die Kinder an, und dieses Vertrauen müssen sie rechtfertigen. Sie sind es auch, die im besonderen Maße den Geist der Schule bestimmen. Es ist Ihre Aufgabe, nicht stehenzubleiben und den Geist des fortschrittlichen Wiener Schulwesens weiter zu entwickeln!"

Dann sprach Direktor Oskar Spiel im Namen der Schulleiter. Er erklärte, die Wiener Lehrerschaft werde alles tun, um Wien wieder den Ehrentitel eines „Mekka der Schulreform" zu verschaffen. Die Lehrer werden mit Mut ans Werk gehen, um aufrechte Österreicher, aufrechte Republikaner, echte Wiener zu erziehen.

Hierauf verlas Magistratsdirektor Doktor Kritscha die Gelöbnisformel. Die Schulleiter leisteten dem Bürgermeister das Gelöbnis durch Handschlag.

In der Otto Glöckel-Schule:

Enthüllung einer Otto Glöckel-Büste

In der Schule in Hietzing, Veitingergasse 9, die nach dem Ende des Krieges den Namen Otto Glöckels erhielt, wurde vergangenen Samstag eine Büste des verdienstvollen Schulmannes feierlich enthüllt. Die Büste ist ein Werk des Bildhauers Sepp Haberl und wurde durch die Initiative des Elternvereines der Schule in Auftrag gegeben. Gleichzeitig wurde auch eine neue Widmungstafel an der Schule angebracht.

Aus Anlaß der Enthüllungsfeier hatten sich im Vestibül der Schule Vizekanzler Dr. Schärf, Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch Novy und Resch, sowie der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates Nationalrat Doktor Zechner und Magistratsdirektor Dr. Kritscha eingefunden. Als Ehrengast wohnte auch der Sohn Otto Glöckels, Kommerzialrat Walter Glöckel, der Feier bei.

Nach der Begrüßung durch den Obmann des Elternvereines Krenn und einer Ansprache des neuen Schuldirektors Rammel sprach Nationalrat Dr. Zechner. Er dankte dem Elternverein für die Initiative, die er in dieser Angelegenheit entwickelt hat, sowie allen, die bei der Wiederherstellung der Schule mit Hand angelegt haben.

Anschließend daran nahm der Bürgermeister die Enthüllung der Büste vor. In seiner Ansprache würdigte er das schöne Zusammenwirken der Elternschaft, Schul- und Gemeindeverwaltung, das hier zu einem schönen Erfolg geführt hat und ein Beispiel für wahre Demokratie sei. Auch die Schuljugend muß zu Demokratie und Wahrhaftigkeit erzogen werden, dann wird sie der beste Schutz unserer demokratischen Einrichtungen und die beste Waffe gegen falsche Ideologien sein.

Wiener Notizen

Die Leichenfeier für Gemeinderat Kaschik

Die Leichenfeierlichkeiten für den Wiener Landtagsabgeordneten und Gemeinderat Johann Kaschik fand Samstag, den 10. September, nachmittag im Krematorium der Stadt Wien statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt Freitag, den 23. September, um 14.15 Uhr im Urnenhain der Stadt Wien.

Funktionäre der CARE-Mission beim Bürgermeister

Am 8. September empfing Bürgermeister Doktor h. c. Körner in Anwesenheit von Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Dr. Freund Funktionäre der CARE-Mission im Wiener Rathaus.

Major Murray, der Leiter der CARE-Mission in Österreich, stellte dem Bürgermeister einen leitenden Beamten der CARE-Mission in New York, Mr. Dencip, und seine Gemahlin vor. Mr. Dencip, der gegenwärtig in Wien zu Besuch weilt, versicherte dem Bürgermeister, daß die CARE-Mission auch weiterhin bei ihrer Tätigkeit auf die Erfordernisse der städtischen Fürsorge und des Gesundheitswesens Bedacht nehmen wird.

Tiroler Ständchen im Rathaus

Am vergangenen Samstag brachte die Tiroler Musikkapelle aus Hatting-Telfs im Ober-Inntal, die anläßlich der Messe nach Wien gekommen war, Bürgermeister Dr. h. c. Körner im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses ein Ständchen dar.

Der Bürgermeister hieß die Tiroler Gäste in Wien herzlich willkommen und dankte ihnen für die musikalische Begrüßung. Der Präsident des Tiroler Heimatbundes Müßigang versicherte dem Bürgermeister, daß die Tiroler genau wissen, was die Bundeshauptstadt Wien für Österreich war und ist. Er betonte, daß Tirol jederzeit zu Wien halten wird.

Unterrichtsbeginn an den Krankenpflegeschulen der Stadt Wien

Wie das Gesundheitsamt der Stadt Wien mitteilt, beginnt der Unterricht in den Krankenpflegeschulen im Wiener Allgemeinen Krankenhaus, im Wilhelminenspital und im Krankenhaus Lainz im Laufe des Monats Oktober, beziehungsweise Anfang November. Nachträgliche Aufnahmegesuche müssen unverzüglich in den Anstaltsdirektionen eingereicht werden.

In der Krankenpflegeschule im Rudolfsspital hat der Unterricht bereits begonnen.

Teilnahme am Religionsunterricht

Wie der Stadtschulrat für Wien mitteilt, haben Abmeldungen vom Religionsunterricht bis spätestens 30. September schriftlich bei den Schulleitungen zu erfolgen, und zwar für Schüler unter 14 Jahren durch die Eltern.

Der Bürgermeister zum Tod Richard Strauß'

Bürgermeister Dr. h. c. Körner hat anläßlich des Ablebens von Richard Strauß an die Witwe des Komponisten ein Beileidstelegramm abgesendet. Darin heißt es:

„Anläßlich des Hinscheidens des großen Meisters und Ehrenbürgers der Stadt Wien spreche ich Ihnen meine tiefempfundene Teilnahme aus. Die Stadt Wien wird Richard Strauß stets in verehrungsvoller und dankbarer Erinnerung behalten."

Zwei Wohnhausanlagen in Strebersdorf und auf dem Alsergrund

Fortsetzung von Seite 1

dreistöckige Wohnhausanlage mit 75 Wohnungen, einem Geschäftslokal und drei Ateliers errichtet werden. Die Häuser, in die acht Stiegen führen, werden geschlossen angeordnet sein. In den drei Straßenzügen sind tiefe Vorgärten vorgesehen, durch welche die teilweise überbauten Zugangswege in den Gartenhof und zu den Hauseingängen führen. Verbaut werden 1554 Quadratmeter, während die Gesamtgrundfläche aber 4368 Quadratmeter groß ist.

Von den 75 Wohnungen bestehen 27 aus Zimmer, Kammer und Wohnküche mit Kochnische, 21 aus Zimmer und Wohnküche und Kochnische und 12 aus Zimmer und Wohnküche. Dazu kommen 15 Einzelräume mit Kochnische. Alle Wohnungen sind mit Vorraum, Bad und Abort ausgestattet.

Eine städtische Wohnhausanlage mit 120 Wohnungen und 2 Geschäftsläden wird im 9. Bezirk an der Badgasse, Fechtergasse und Wiesengasse errichtet werden. Es handelt sich um eine U-förmige Anlage, die aus acht vierstöckigen Häusern besteht. Zu den Häusern werden überbaute Durchfahrten führen, die den Zugang zu den hofseitig gelegenen Hauseingängen und dem gärtnerisch ausgestalteten Hof vermitteln. Die Gesamtfläche umfaßt 3460 Quadratmeter, wovon 1850 Quadratmeter verbaut werden.

Von den 120 Wohnungen bestehen 59 aus Zimmer und Wohnküche und Kochnische, 23 aus Zimmer, Kammer und Wohnküche mit Kochnische, 21 aus 2 Zimmern, Wohnküche mit Kochnische. Dazu kommen 17 Einzelräume mit Kochnische. Auch hier ist jede Wohnung außerdem noch mit Vorraum, Bad und Abort ausgestattet.

Die Gesamtkosten der zwei neuen Wohnhausanlagen in Strebersdorf und auf dem Alsergrund wurden zusammen mit 13,4 Millionen Schilling veranschlagt. Davon werden heuer noch 600.000 Schilling verbaut werden.

Stadtsenat

Sitzung vom 6. September 1949

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: die StRe. Afritsch, Doktor Exel, Flödl, Dr. Freund, Jonas, Dr. Matejka, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Novy, Resch, Rohrhofer, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: VBgm. Honay und Weinberger.

Schriftführer: VerwObffzl. Scheer.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1878; M.Abt. 2 a — W 1343.)

Die Dienstesentsagung der Säuglingsschwester Klementine Wieser wird mit 31. August 1949 angenommen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1908; WEW — D.Z. 912.) Maria Cee, kaufmännische Beamtin der WEW.

(P.Z. 1909; WVB — P 5379/08/1.) Hugo Fila, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 1907; WEW — D.Z. 913.) Gertrude Horvath, kaufmännische Beamtin der WEW.

(Pr.Z. 1906; WEW — D.Z. 915.) Julius Kaltenböck, kaufmännischer Beamter der WEW.

(Pr.Z. 1864; WVB — P 9890/08/1 a.) Georg Lehner, Verschubfahrer der WVB.

(Pr.Z. 1841; M.Abt. 2 a — M 1521.) Marie Mayer, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1879; M.Abt. 2 a — M 116.) Johann Mirwald, Schulwart.

(Pr.Z. 1862; WVB — P 12.072/08/3.) Christian Pletzer, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 1912; WVB — 12.816/08/1.) Johann Rendl, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 1861; WVB — P 13.260/08/36.) Otto Salzmann, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 1850; WVB — 13.959/08/1 a.) Stefan Schebestik, Stellwerkswärter der WVB.

(Pr.Z. 1911; WVB — 14.530/08/1 a.) Bruno Schriefl, Spengler der WVB.

(Pr.Z. 1910; P 14.614/08/1.) Alois Schuster, Schneider der WVB.

(Pr.Z. 1851; WVB — P 15.554/08/2 a.) Josef Trummert, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 1905; WEW — D.Z. 914.) Helene Wahringer, kaufmännische Beamtin der WEW.

(Pr.Z. 1903; M.Abt. 5 — Su 66.)

Wiener Trabrennverein; Subvention. (An den GRA. II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr.Z. 1917; M.Abt. 7 — Sp 2517.)

A.R. 1301/30, Fondshilfen an Sportorganisationen; Zuschußkredit. (§ 99 G.V. an den GRA. III.)

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr.Z. 1904; M.Abt. 24 — 4952/zu 3.)

Wohnhausanlage Kapaunplatz - Engerthstraße im 20. Bezirk, Gesamtbauvorhaben. (§ 99 G.V. an die GRA. VI und II und an den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1898; M.Abt. 24 — 4952/6.)

Vertrag mit der Gesiba, betreffend die Betrauung mit der Gesamtbauleitung der Wohnhausanlage am Kapaunplatz im 20. Bezirk. (§ 99 G.V. an die GRA. VI und II und an den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1902; M.Abt. 24 — 4993/2.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage in der Rußbergstraße in Strebersdorf im 21. Bezirk. (§ 99 G.V. an die GRA. VI und II und an den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1900; M.Abt. 24 — 4994/1.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhaushausanlage in der Badgasse-Fechtergasse-Wiesengasse im 9. Bezirk. (§ 99 G.V. an die GRA. VI und II und an den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1901; M.Abt. 24 — 4110/1.)

Wohnhausanlage, 12, Wolfganggasse 50—52 - Flurschützstraße; Sachkrediterhöhung. (§ 99 G.V. an die GRA. VI und II und an den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden ermächtigt, gegen den Bescheid des Bundesministeriums für Verkehr, Amt für Kraftfahrlinien und Straßenbahnen, vom 31. Mai 1949, Zl. 21.216 — I/6/49, betreffend die Abgeltung von Freifahrten von Schwerkriegsbeschädigten, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof einzubringen.

Berichterstatter: MagDior. Dr. Kritscha.

(Pr.Z. 1884; M.D. 4235.)

Der Stadtsenat genehmigt gemäß §§ 92, Abs. 4, und 115, der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 nachstehende vom Bürgermeister angeordnete Ergänzung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

Die Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien wird ergänzt, daß der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 59 beigefügt wird:

Erstellung von Werttarifen für Entschädigungen auf Grund des Tierseuchengesetzes im Einvernehmen mit der Magistratsabteilung 60.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr.Z. 1915; M.Abt. 7 — 4282/48.)

Flora Fröhlich, Witwe nach dem Maler Prof. Leopold Fröhlich, außerordentliche Zuwendung.

(Pr.Z. 1916; M.Abt. 7 — 3163.)

Franz Wolfsecker (Wolferl), Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien. (§ 93 G.V.)

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr.Z. 1885; M.Abt. 18 — 763/49/Do.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Schenkendorfgasse, Plankenbüchlergasse, Donaufelder Straße, Patrizigasse und der Bertlgasse in Donaufeld im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 1886; M.Abt. 18 — 3343/48/Do.)

Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Wagramer Straße, der Gasse 1, der Anton Sattler-Gasse und dem Straßenbahnhof in Kagran im 21. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr.Z. 1881; WVB — zu D.Z. 5175/38/25/3 g.)

Umbau der Wagenhalle II des Bahnhofes Wienzeile der Verkehrsbetriebe; Zuschußkredit.

(Pr.Z. 1882; WGW — F 158.)

Anschaffung eines Spezialrüstwagens samt Anhänger für die Gaswerke; Sachkredit.

(Pr.Z. 1883; WGW — F 130.)

Wiener Stadtwerke — Gaswerke, Beschaffung von Gaszählern; Nachtragskredit. (§ 7 Organisationsstatut für die Unternehmungen der Stadt Wien.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 7. September 1949.

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GRe.: Bauer, Fritsch, Mistinger, Amalie Reiser, Dr. Robetschek, Schwaiger, Dr. Soswinski, Johann Swoboda, Weigelt und Wiedermann; ferner KontrADior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, die OARe.: Cerveny, Giller und Schneider.

Entschuldigt: GR. Dkfm. Dr. Hohl.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Die Berichte des Magistrates zu nachfolgenden Anträgen werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 207; M.Abt. 4 — H 17/49.)

Antrag der Abgeordneten Dr. Altmann und Genossen betreffend Abänderung des Hundeabgabegesetzes.

(A.Z. 204; M.Abt. 4 — G 23/49.)

Antrag der Gemeinderäte Dr. Soswinski und Genossen, betreffend ungesetzliche Vorschreibung und Einhebung von Grundsteuernachzahlungen für Siedlungshäuser.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wurde zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 175; M.Abt. 29 — 2541/49.)

Liesingbachregulierung; Genehmigung des Bauloses Rannersdorf; Kostenerfordernis 3,000.000 S; Sicherstellung des auf das Folgejahr entfallenden Kostenanteiles von 1,700.000 Schilling im Voranschlag für das Jahr 1950.

(Vom Stadtsenat gemäß § 99 GV. am 12. Juli 1949 und vom Gemeinderat am 15. Juli 1949 bereits genehmigt.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt.

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 177; M.Abt. 5 — Mi 410/49.)

Für die Zeichnung von Aufbauanleihe bis zu einem Höchstbetrag von 4,000.000 S wird im Voranschlag für 1949 zu A.R. 211, Post 31, Ankauf von Wertpapieren (derz. Ansatz 1,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4,000.000 S genehmigt, die mit 1,000.000 S in Mehreinnahmen der E.R. 211, Post 6, Erlös aus Verlosung und Verkauf von Wertpapieren, und mit 3,000.000 S in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 193; M.Abt. 5 — Be 116/49.)

Der der WÖK, Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H., Wien I, Wächtergasse 1, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 27. April 1949, A.II.Z. 75/49, gewährte Kontokorrentkredit von 850.000 S wird um 750.000 S auf 1,600.000 S erhöht. Der Gesamtkredit ist ab 1. 9. 1949 mit dem um 1 Prozent verminderten Zinssatz für Kontokorrentdarlehen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu verzinsen. Die Abrechnung der Zinsen hat halbjährig zu erfolgen.

(A.Z. 206; M.Abt. 5 — Da 201/49.)

Der Magistrat wird ermächtigt, für die in der beiliegenden Liste angeführten Darlehen

(Betriebskredite, Vorauszahlungen) mit Wirksamkeit ab 1. September 1949 eine Erhöhung der derzeit geltenden Zinssätze auf 1 Prozent unter dem jeweiligen Zinssatz für Kontokorrentkredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu vereinbaren.

Kiba, Kinobetriebs-, Filmverleih- und Filmproduktions Ges. m. b. H., eingeräumtes Darlehen (Kredit usw.) 1,000.000 S, derz. Zinssatz 6 Prozent.

Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H., Wibeba (Vorauszahlung), eingeräumtes Darlehen (Kredit usw.) 2,000.000 S, derz. Zinssatz 6 Prozent.

Wiener Stadionbetriebs-Ges. m. b. H., eingeräumtes Darlehen (Kredit usw.) 500.000 S, derz. Zinssatz 6 Prozent.

Wiener Schauspielhaus AG., eingeräumtes Darlehen (Kredit usw.) 400.000 S, derz. Zinssatz 6½ Prozent.

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds, eingeräumtes Darlehen (Kredit usw.) unbegrenzt, derz. Zinssatz 6 Prozent.

Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, eingeräumtes Darlehen (Kredit usw) 3,600.000 Schilling, derz. Zinssatz 6 Prozent.

Wiener Baubedarfsgesellschaft m. b. H., eingeräumtes Darlehen (Kredite usw.) 700.000 Schilling, derz. Zinssatz 6 Prozent.

Wiener Lager- und Kühlhaus AG., eingeräumtes Darlehen (Kredit usw.) 4,000.000 S, derz. Zinssatz 6 Prozent.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A.Z. 179; M.Abt. 5 — Da 54/49.)

1. Den in der angeschlossenen Liste verzeichneten Markthüttenbesitzer des Simmeringer Marktes, 11, Lorystraße-Geiselbergstraße, werden zum Zwecke des Wiederaufbaues des durch Kriegseinwirkung zerstörten Marktes Darlehen in der ebenfalls in der Liste ersichtlichen Höhe mit dem Gesamtbetrag von 235.000 S bewilligt. Zur Sicherstellung dieser Einzeldarlehen verpfänden die Einzelschuldner die ihnen gehörigen Markthütten.

2. Die Flüssigmachung des Darlehens erfolgt nach Maßgabe des Baufortschrittes auf Grund einer bezüglichen Bestätigung des Stadtbauamtes.

3. Das Darlehen ist bei Terminverlust in 36 gleichen Monatsraten abzustatten und mit dem um 1 Prozent verminderten Zinsfuß bei Kontokorrentdarlehen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu verzinsen. Die Raten sind jeweils am 1. des Monates, die erste Rate an jedem Monatsersten, der auf die Auszahlung des Darlehens oder eines Teilbetrages folgt, fällig.

Liste der Darlehensnehmer:

OHG. I. Dastl u. Cerva, 10, Leibnizgasse Nr. 48—50, zwei Zellen, 7000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Dick Rosalia, 11, Ehamgasse 8/VI/6, eine Zelle, 5000 S Barkapital, 5000 S benötigter Kredit.

Eder Anna, 15, Braunhirschengasse 47, vier Zellen, 14.000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Führer Leopold, 10, Battigasse 35, zwei Zellen, 10.000 S Barkapital, 8000 S benötigter Kredit.

Gey Georgs Wwe., 11, Lorystraße 41, zwei Zellen, 20.700 S Barkapital, 20.000 S benötigter Kredit.

Klawatsch Johanna, 10, Tolbuchinstraße 49, zwei Zellen, 7000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Krakowczak Maria, 11. Herderplatz 3, zwei Zellen, 7000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Killer Josefa, 11, Römerstalgasse 5, eine Zelle, 5000 S Barkapital, 5000 S benötigter Kredit.

Kubesch Leopoldine, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 289, vier Zellen, 5000 S benötigter Kredit.

Peter Anna, 11. Grillgasse 36, eine Zelle, 7500 S Barkapital, 3000 S benötigter Kredit.

Rathausky Gottfried, 4, Rainergasse 31, zwei Zellen, 8000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Vavrik Paula, 11, Gottschalkgasse 13, zwei Zellen, 10.000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Bernard Käthe, 11, Kopalgasse 55, zwei Zellen, 10.000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Heiderer Therese, 3, Finanzamt, eine Zelle, 5000 S Barkapital, 5000 S benötigter Kredit.

Klamecker Elise, 11, Braunhubergasse 1, zwei Zellen, 10.000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Koch Hans, 11, Strindberggasse 2, eine Zelle, 5000 S Barkapital, 5000 S benötigter Kredit.

Kondziolka Gertrude, 3, Wassergasse 10, zwei Zellen, 10.000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Peschak Emilie, 11, Hauffgasse 7, zwei Zellen, 8000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Peringer Rupert, 10, Columbusgasse 106, zwei Zellen, 10.000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Popp Katharina, 10, Columbusgasse 110, eine Zelle, 12.000 S Barkapital, 5000 S benötigter Kredit.

Redenbacher Marie, 11, Geiselberggasse 53, eine Zelle, 3000 S Barkapital, 5000 S benötigter Kredit.

Reisenhofer Heinrich, 11, Simmeringer Hauptstraße 142, eine Zelle, 500 S Barkapital, 5000 S benötigter Kredit.

Simon Anna, 3, Salesianergasse 2, zwei Zellen, 10.000 S Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Straka Therese, 11, Lorystraße 40, zwei Zellen, 10.000 Barkapital, 10.000 S benötigter Kredit.

Wied Franz Josef, 23, Am Grund 6, Schwechat, eine Zelle, 5000 S Barkapital, 5000 benötigter Kredit.

Zinniel Angela, 11, Brambillagasse 10, zwei Zellen, 10.000 S Barbetrag, 8000 S benötigter Kredit.

Nowotny Julius, 11, Simmeringer Hauptstraße 123, vier Zellen, 15.000 S Barkapital, 15.000 S benötigter Kredit.

Mayer Anna, 11, 6. Landengasse 8, zwei Zellen, 12.000 S Barkapital, 6000 S benötigter Kredit.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A.Z. 180; M.Abt. 5 — Be 32/49.)

1. Der der Vereinigten Baustoffwerke AG., III, Erdberger Lände 36, zuletzt mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 27. April 1949, Zl. A. II/71/49, auf 6,000.000 S erhöhte Betriebskredit wird um 1,000.000 S auf 7,000.000 S erhöht.

2. Der gesamte Betriebskredit der Gesellschaft ist vom 1. September 1949 an mit dem um 1 Prozent verminderten Zinssatz für Kontokorrentdarlehen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu verzinsen.

Berichterstatter: GR. Schwaiger

(A.Z. 178; M.Abt. 4 — G 22/49.)

Für Gewerbesteuerausgleichszahlungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben (M.Abt. 4), unter Post 30 a, Gewerbesteuerausgleich (derz. Ansatz 60.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben (M.Abt. 4), unter Post 1 a, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Johann Swoboda.

(A.Z. 187; M.Abt. 5 — Be 110/49.)

Der der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Ges. m. b. H. eingeräumte Betriebskredit von 2,000.000 S wird um 3,000.000 S erhöht, wobei für den Gesamtkredit ab 1. 9. 1949 die Verzinsung mit 1 Prozent unter dem je-

ING. ADOLF MALINEK

Isolierungen

GEGEN
WÄRME, KÄLTE, SCHALL UND FEUCHTIGKEIT,
VERFLIESUNGEN, BAUMATERIALIEN
ARTIKEL FÜR INDUSTRIELLEN UND TECHNISCHEN BEDARF

BÜRO: WIEN XIII, KUPPELWIESERGASSE 15, TELEPHON R 37-0-86
BETRIEB: WIEN XX, NORDWESTBAHNHOF BEI INNSTRASSE 1, TEL. A 41-0-48
GLEISANSCHLUSS

A 1329/1

Bewachungsdienst Helwig & Co.
WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39
Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz
A 923/104

weiligen Zinssatz für Kontokorrentkredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien festgesetzt und die vierteljährige Kündigungsfrist beibehalten wird.

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A.Z. 188; M.Abt. 5 — H 57/49.)

Für die Rückzahlung von Hypothekardarlehen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 213, Sonstige Schulden unter Post 37, Schuldendienst (derz. Ansatz 1,270.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 3,827.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 189; M.Abt. 5 — H 56/49.)

Für die anläßlich Rückzahlung von Hypothekardarlehen zu leistenden Spesenvergütungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 213, Sonstige Schulden, unter Post 27, Spesen (derz. Ansatz 1000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß IX, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 208; M.Abt. 57 — Tr 2105/49.)

Grundstückankauf für das städtische Dampf- und Wannenbad Klosterneuburg; Genehmigung des Kaufvertrages mit Frau Adele Schnabel.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 29. Juli 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A.Z. 211; M.Abt. 7 — 1691/49.)

Errichtung eines Grabdenkmales für Vizebürgermeister Paul Speiser; Kredit für 1949 auf die neu zu eröffnende A.R. 307/52, in der Höhe von 1200 S.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 11. Mai 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 209; M.Abt. 10 — 1244/49.)

Räumung der Stadionhalle; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 309/58, in der Höhe von 14.500 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski

(A.Z. 195; M.Abt. 18 — 3728/49.)

Instandsetzung einer Lichtpausemaschine; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 611/54, in der Höhe von 1500 S.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 183; M.Abt. 44 — 76/49.)

Grundstückankauf für das städtische Dampf- und Wannenbad Klosterneuburg; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 723/57, in der Höhe von 10.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A.Z. 181; M.Abt. 44 — 2608/49.)

Bad Mödling; Preisregelung für den Verkauf von Kunsteis.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 29. Juli 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A.Z. 205; M.Abt. 5 — Su 77/49.)

Österreichischer Siedlerverband; Subvention im Betrag von 6000 S.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 192; M.Abt. 30 — K/9/2/49.)

Umbau des Alsbachkanals; Genehmigung des Bauloses III; Kostenerfordernis 1,600.000 S.

(Bereits gemäß § 39 GV. am 17. August 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Amalie Reiser.

(A.Z. 190; M.Abt. 44 — 2350/49.)

Erweiterung des Strandbades Gänsehäufel; Sachkrediterhöhung von 8,600.000 S auf 17,100.000 S.

(A.Z. 210; M.Abt. 7 — 2534/49.)

Verein Wiener Symphoniker; weitere Teilsubvention 1949 in der Höhe von 128.600 S.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 1. Juli 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 182; M.Abt. 48 — 2759/49.)

Verlängerung des Vertrages mit der Firma Müllauswertung bis 30. Juni 1950.

(A.Z. 199; M.Abt. 26 — Sch 299/13/49.)

Kriegsschädenbehebung in der Schule, 19, Panzergasse 25, Erhöhung des Sachkredites von 723.000 S auf 760.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A.Z. 198; M.Abt. 24 — 4112/28/49.)

Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Hetzendorfer Straße 164—182; Erhöhung des Sachkredites von 870.829 S auf 1,355.000 S.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 16. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 194; M.Abt. 29 — 3615/429.)

Wiederaufbau der Aspernbrücke; Sachkredit 11,000.000 S; Genehmigung der ersten Baurate im Betrag von 1,630.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Amalie Reiser.

(A.Z. 201; M.Abt. 23 — N 3/90/48.)

Wiener Schwimmstadion; Erhöhung des Sachkredites von 3,880.000 S auf 5,280.000 S; Sicherstellung des Restbetrages von 600.000 S im Voranschlag für das Jahr 1950.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 30. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 202; M.Abt. 24 — 4991/1/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues, 19, Pachmayergasse-Rinnböckstraße-Molitorgasse und Dopplergasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 10,600.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 30. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 200; M.Abt. 30 — K/A/70/49.)

Bau eines Dienstgebäudes für die Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf; voraussichtliches Kostenerfordernis 300.000 S; Sicherstellung des Restbetrages von 150.000 S im Voranschlag für das Jahr 1950.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 30. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski

(A.Z. 184; M.Abt. 31 — 3545/49.)

Übereinkommen mit der Stadtgemeinde Ternitz wegen gegenseitiger Wasserlieferungen; Sachkredit im Betrag von 1,000.000 S; Sicherstellung des Restbetrages von 400.000 S im Voranschlag für das Jahr 1950.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 16. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. 197; M.Abt. 24 — 4981/7/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues, 16, Gablenzgasse-Possingergasse-Dehmelgasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 6,800.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 16. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A.Z. 196; M.Abt. 24 — 4985/42/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues 6, Mollardgasse-Grabnergasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 14,000.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 30. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 30. August 1949

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesend: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Seifert, Steinhardt, Dr. Trautzl, Karl Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedländer, Dior. Dr. Katann, Dior. Dr. Glück, Dior. Lustig-Prean, Dior. Eigner, Dior. Pemmer, Lackner und Kratky.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Stemmer und Hans Winter.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 102/49; M.Abt. 7 — 3076/46, 800/48.)

Die Schulgelder für die Musiklehranstalten und die Modeschule der Stadt Wien werden gemäß dem beiliegenden Verzeichnis festgesetzt: Das als Jahresgebühr bemessene Schulgeld ist mit Beginn des Schuljahres 1949/50 in zwei Semesterraten fällig. (Nachträgliche Genehmigung.)

(A.Z. 97/49; M.Abt. 7 — 2967/49.)

Für Leistungsprämien für Schülerinnen der Modeschule der Stadt Wien sowie zum Ankauf von Stoffen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 24, verschiedene Gebrauchsgüter, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, per 1000 S und unter Post 20 Erlös von Veranstaltungen, per 2000 S zu decken ist.

(A.Z. 99/49; M.Abt. 7 — 2968/49.)

Für die Beschaffung von Lehrmitteln sowie zur Herstellung einer Diapositivserie und zum Ankauf von Fachwerken für den Modegeschichtsunterricht (Kunstgeschichte) wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 20, Erlös von Veranstaltungen, mit 1000 S und der Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen und dergleichen, mit 2000 S zu bedecken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzl.

(A.Z. 105/49; M.Abt. 7 — 3164/49.)

Der Gräberhain im Waldmüllerpark wird mit einem Kostenaufwand von 9000 S durch Einzäumung und Wiederaufrichtung der Grabsteine instand gesetzt. Der Betrag für diese Wiederinstandsetzung ist auf A.R. 307/20, Erhaltung von Denkmälern und Brunnen, bedeckt.

(A.Z. 79/49; M.Abt. 7 — 2811/49.)

Aus den Beiträgen zur Erhaltung von Kunstwerken und Baudenkmälern (A.R. 307/30 von 1949) wird für die Restaurierung der barocken Portalgruppe im Hause, 1, Kurrentgasse 12, ein Betrag von 2000 S und für die Wiederinstandsetzung des Portales des Salesianerinnenklosters am Rennweg ein Betrag von 3000 S bewilligt. (Nachträgliche Genehmigung.)

(A.Z. 98/49; M.Abt. 7 — 2966/49.)

Für unvorhergesehene Ausgaben für die Ausstellung „Unvergänglicher Strauß" wird im Voranschlag 1949, zu Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 28, Ausstellungen und Feiern, eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen und dergleichen, zu bedecken ist.

(A.Z. 108/49; M.Abt. 7 — 3240/49.)

Für die Instandsetzung der Balustrade im Barockhaus, 7, Ulrichsplatz 2, wird ein Betrag von 2000 S genehmigt. Dieser Betrag ist auf A.R. 367/30, Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Baudenkmälern, bedeckt.

(A.Z. 110/49; M.Abt. 7 — 3323/48.)

Die Errichtung der Musikschule „Innere Stadt" mit dem Sitz, 1, Johannesgasse 4 a, sowie die Errichtung einer Musikschule für Pflege volkstümlicher Musik mit dem Sitz, 5, Bräuhausgasse 50, wird genehmigt.

(A.Z. 111/49; M.Abt. 7 — 1687/49.)

Für die materielle Deckung des Mehrerfordernisses an Hauptbezügen der Musiklehranstalten der Stadt Wien wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 10, Hauptbezüge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 50, Zuschuß des Bundes für die Erhaltung der Musikschulen, mit 20.000 S und mit 80.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 82/49; M.Abt. 7 — Sp/2508/49.)

Für die Herstellung einer Einfriedung auf dem projektierten Kinderspielplatz, 13, Cumberlandstraße, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 51, bauliche Investitionen, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 4500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 811, städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 81/49; M.Abt. 7 — Sp/2509/49.)

Für den Mehrverbrauch an notwendigen Reinigungsmitteln infolge vermehrter Instandsetzung von Schulturnsälen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 4 a, Miete, Pacht, Anerkennungszinse, zu decken ist.

(A.Z. 80/49; M.Abt. 7 — Sp/2511/49.)

Für die Gewährung weiterer Fondshilfen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1301, Wiener Sportfonds, unter Post 3, Fondshilfen an Sportorganisationen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 297.000 S genehmigt, die in den Kassenbeständen des Fonds zu decken ist.

(A.Z. 96/49; M.Abt. 7 — Sp/2514/49.)

Für die Einrichtung der Turnsäle in den Schulneubauten Per-Albin-Hansson-Siedlung, Wolfersberg, Siebenhirten wird in Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Karl Winter.

(A.Z. 95/49; M.Abt. 7 — Sp/2513/49.)

Für die Wiederinstandsetzung der Einrichtung in den zur Benützung freigegebenen Schulturnsälen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 130.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 100/49; M.Abt. 10 — 1130/49.)

Für den Ankauf von Büchern und Zeitschriften, photographischen Reproduktionen sowie für die Beschaffung von Arbeitskleidern wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 309, städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A.Z. 86/49; M.Abt. 7 — 1324/49.)

Der vorliegende Abschlußbericht über die Ausstellung „Wien 1948" wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 93/49; M.Abt. 7 — 1691/49.)

Für den Honorarrestanspruch des Bildhauers Franz Pixner anläßlich der Fertigstellung des Grabdenkmales für Vizebürgermeister Paul Speiser wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 1200 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 52, Errichtung eines Grabdenkmales für Vizebürgermeister Paul Speiser (Restzahlung), zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Wiedererrichtung des Denkmales der Republik (2. Rate), zu decken ist.

(A.Z. 92/49; M.Abt. 7 — 2534/49.)

Dem Verein Wiener Symphoniker wird für das Jahr 1949 eine weitere Subvention in der Höhe von 128.600 S bewilligt, wovon ein Teilbetrag von 40.000 S auf A.R. 121/30, Subvention, zu bedecken und der Restbetrag von 88.600 S interimsweise gegen Ersatz aus den voraussichtlichen Erträgnissen des Kulturgroschens zur Verfügung zu stellen ist. (Nachträgliche Genehmigung.)

(A.Z. 113/49; M.Abt. 10 — 1244/49.)

Für die reelle Verrechnung der Transportkosten anläßlich der Räumung der Stadionhalle für den Großkinobau der KIBA wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 14.500 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 309, städtische Sammlungen, unter Post 58, Transportkosten anläßlich der Räumung der Stadionhalle, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der ebenfalls nur zu eröffnenden Rubrik 309, städtische Sammlungen, unter Post 50, Ersatz der Transportkosten anläßlich der Räumung der Stadionhalle, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Neubauer.

(A.Z. 94/49; M.Abt. 7 — Sp/97/2/49.)

Der Abschluß des beiliegenden Vertragsentwurfes über die Bestandabgabe des städtischen Sportplatzes, 10, Raxstraße, an den Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe wird genehmigt und die Vertragsdauer mit fünfzehn Jahren festgesetzt.

(A.Z. 109/49; M.Abt. 7 — Sp/B 1786/49.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener

Bau- und Galanteriespengler **Rudolf Wetzenkircher** Wien X, Gellertgasse 53 Telephon U 46-3-61
Spezialist in Niederdruck-Spülapparaten Marke „Ruwe" / Erzeugung sanitärer Einrichtungen A 1235/3

Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27
A 575/b
Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:
A. Für den Ankauf von Sportutensilien u. a.:

1. Österreichischer Keglerbund . . . 5.000 S
2. Union Atzgersdorf-Erlaa . . . . . 4.000 S

B. Für Instandsetzungen von Sportplätzen (Sportanlagen, Tennisanlagen, Bootshäuser):

3. Sportklub Perchtoldsdorf . . . . . 10.000 S
4. ASKÖ-Kartell Perchtoldsdorf . . . 5.000 S
5. WAT. Döbling . . . . . 10.000 S
6. Segelverein Floridsdorf . . . . . 5.000 S

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrage von 39.000 S ist auf A.R. 1301/30, Wiener Sportfonds, Fondshilfen an Sportorganisationen, vorhanden. Die im Antrag genannten Organisationen haben bis zu einer von der M.Abt. 7 gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfen bei der Abteilung zu erbringen.

(A.Z. 112/49; M.Abt. 7 — 3217/49.)

Für unvorhergesehene Ausgaben für die Ausstellung „Unvergänglicher Strauß" wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 28, Ausstellungen und Feiern, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen und dergleichen, zu decken ist.

(A.Z. 107/49; M.Abt. 10 — 1286/49.)

Für Materialien für die Waffenschmiede und Restaurierungswerkstätte infolge verschiedener Umlegungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 309, städtische Sammlungen, unter Post 24, verschiedene Materialien für die Waffenschmiede und Restaurierungswerkstätte, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3300 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 309, städtische Sammlungen, unter Post 9, verschiedene Einnahmen, mit 1800 S und in Mehreinnahmen der Rubrik 221, verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, verschiedene Einnahmen, mit 1500 S zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 1. September 1949

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GRe. Fronauer, Hummel, Jacobi, Kromus, Lauscher, Marek, Ing. Rieger, Tanzer, Sigmund, die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Dr.-Ing. Dollinger, SRe. Dr. Janda, Dr. Oulehla.

Entschuldigt: GRe. Mazur, Peischl.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A.Z. XII/55/49; G.Gr. XII/817/49; § 99 Verfassung der Stadt Wien.)

1. Die bisherigen Teilstrecken des Tarifgebietes II Mauer, Lange Gasse—Rodaun und Eßling—Englisch Feld werden in das Tarifgebiet I einbezogen.

2. Die bestehenden Teilstrecken Englisch Feld—Conradkaserne und Conradkaserne—Groß-Enzersdorf werden in eine Teilstrecke Englisch Feld—Groß-Enzersdorf zusammengelegt.

3. Die Tarifmaßnahmen gelten für Fahrscheine ab Donnerstag, den 1. September 1949, Wochenkarten ab Sonntag, den 4. September 1949, Streckenkarten ab Freitag, den 2. September 1949.

4. Die Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe werden beauftragt, die Fahrpreisbestimmungen demgemäß zu ändern und zu verlautbaren.

(A.Z. XII/54/49; G.Gr. XII/816/49; § 99 Verfassung der Stadt Wien.)

1. Die von den Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe vorgelegten Tarifmaßnahmen für die neu zu eröffnenden peripheren und für die zu verlängernden innerstädtischen Autobuslinien sowie für die bestehenden Autobus- (Obus-) Tarife werden mit Wirksamkeit vom 1. September 1949 genehmigt.

2. Die Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe werden beauftragt, die Fahrpreisbestimmungen demgemäß zu ändern und zu verlautbaren.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Dr.-Ing. Dollinger.

(A.Z. XII/53/49; G.Gr. XII/770/49; § 7, Org. Stat.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 22. Dezember 1948, Pr.Z. 2101, für die Beschaffung von Gaszählern und Gaszählerverbindungen genehmigten Sachkredit von 3,445.000 S wird ein Nachtragskredit von 1,800.000 S bewilligt, der den im Finanzplan unter der Post D sichergestellten Geldbedarf um 1,800.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter der Post D sichergestellte Geldbedarf von 3,445.000 S auf 5,245.000 S erhöht. Die Ausgabe ist aus den Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A.Z. XII/51/49; G.Gr. XII/711/49.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 22. Dezember 1948, Pr.Z. 2103, für den Wiederaufbau der Wagenhalle II des Bahnhofes Wienzeile genehmigten Sachkredites von 588.900 S wird ein erster Zuschußkredit von 575.600 S bewilligt, der den im Finanzplan 1949 unter Kap. B/I, Post 103, sichergestellten Geldbedarf von 575.600 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von den im Finanzplan unter nachstehenden Postnummern vorgesehenen Ansätzen, und zwar:

Kap. A/I, Post 11, 58.800 S, vorgesehener Ansatz 140.000 S; Kap. A/I, Post 12, 67.300 S, vorgesehener Ansatz 80.000 S; Kap. A/I, Post 46, 400.000 S, vorgesehener Ansatz 860.000 S; Kap. A/II, Post 75, 49.500 S, vorgesehener Ansatz 1,200.000 S, zu unterbleiben.

Die Ausgaben sind in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: Dior. Dr.-Ing. Dollinger.

(A.Z. XII/56/49; G.Gr. XII/870/49.)

Die Anschaffung eines Spezialrüstwagens samt Anhänger wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 170.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1949 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 170.000 S nachträglich unter der neuen Post G/2 sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Finanzplan unter den Posten C II/1 und 2 vorgesehenen Ansatz von zusammen 250.000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A.Z. XII/52/49; G.Gr. XII/715/49; § 7 Org. Stat.)

Die Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe werden ermächtigt, gegen den Bescheid des Bundesministeriums für Verkehr, Amt für Kraftfahrlinien und Straßenbahnen vom 31. Mai 1949, Zl. 21.216 — I/6 — 49, betreffend die Abgeltung der Freifahrten von Schwerkriegsbeschädigten, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof einzubringen.

(A.Z. XII/57/49; G.Gr. XII/765/49.)

Folgende Berichte der Direktion der Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe werden zur Kenntnis genommen:

1. Bericht zum Antrag der GRe. Richard Mazur und Genossen vom 15. Juli 1949, betreffend Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnlinie 63.

(A.Z. XII/59/49; G.Gr. XII/671/49.)

2. Bericht zum Antrag der GRe. Karl Steinhardt und Genossen vom 21. Juni 1949, betreffend Einführung von Straßenbahnfreikarten für Zivilblinde.

(A.Z. XII/60/49; G.Gr. XII/785/49.)

3. Bericht zum Antrag der GRe. Dr. Ludwig Soswinski und Genossen vom 22. Juli 1949, betreffend Ermäßigung des Tarifes der städtischen Autobuslinie nach dem Kahlenbergerdorf und der städtischen Obuslinie nach Salmannsdorf für die Bevölkerung dieser Gebiete.

(A.Z. XII/58/49; G.Gr. XII/766/49.)

4. Bericht zum Antrag der GRe. Theodor Maller und Genossen vom 15. Juli 1949, betreffend Freifahrscheine für Arbeitslose auf den städtischen Verkehrsbetrieben.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

(M.Abt. 29 — 4077/49.)

Vergebung der Arbeiten zur Zuschüttung von Bombentrichtern und Schützenlöchern in den Dämmen des Schwechat-Wildbaches und des Neubaches im Raum von Pellendorf und Instandsetzung von Dammschäden beim Kaiserablaß, Achau.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 23. September 1949, um 11 Uhr in der M.Abt. 29, I, Neues Rathaus, Stiege 4, Halbstock, Zimmer 37.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden, wo auch das Leistungsverzeichnis erhältlich ist.

Marktbericht

vom 5. bis 10. September 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Korinthen	698— 1000	840— 1300
Powidl	645— 980	800— 1200
Marmelade, Einfrucht	500— 1200	660— 1380
Marmelade, Einfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	420— 610	530— 800
Marmelade, Zweifrucht	520— 1010	660— 1200
Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläsern	350— 520	450— 740
Marmelade, Mehrfrucht	450— 640	560— 780
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/4-kg-Gläsern	175— 250	210— 360
Jam, in 1/2 kg-Gläsern	506— 640	600— 800
Haselnüsse, ausgelöst	1280— 2400	1600— 3000
Mandeln	2000— 2750	2400— 3200
Nußkerne	2200— 2800	2600— 3400
Eingelegte Essiggurken	320— 630	400— 800
Sauerkraut	110— 160	160— 210
Herrenpilze, getrocknet	2400— 4000	3000— 5000
Kaffee, gebrannt	2100— 6000	2800— 7200
Schokolade	1970— 3820	2400— 4400
Trinkschokolade	1600— 2500	2000— 3000
Tee	2800—11000	3500—13000
Kakao	1830— 2750	2150— 3500
Honig	1500— 2600	2000— 3400
Kunsthonig	650— 850	800— 1000
Anis	1300— 3000	2000 3500
Fenchel	1400— 2600	2000— 3500
Kümmel	600— 1390	900— 2000
Majoran	1400— 3000	1850— 4000
Paprika, Rosen-	1490— 3050	2000— 4000
Pfeffer, ganz, schwarz	3240— 6500	4000— 8000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	3970— 8000	5000—10000
Piment, ganz	2050— 3200	2600— 4000
Piment, gemahlen	2180— 3500	2700— 4500
Zimt, ganz	2200— 3780	3000— 5000
Zimt, gemahlen	2500— 4280	3000— 6000
Pfeffer-Ersatz	1200— 2100	1800— 2700
Zimt-Ersatz	1400	2000
Backhühner, tot	2000— 2600	2400— 3200
Backhühner, tot, Import	1640— 1930	2000— 2300
Brathühner, tot	2000— 2600	2400— 3200
Suppenhühner, tot	1900— 2150	2300— 2500
Poulards, steir., tot	2300— 2700	2600— 3200
Fleischenten, tot	2000— 2600	2400— 3000
Fettenten, tot	2100— 2530	2400— 3000
Fleischgänse, tot	2000— 2400	2400— 3000
Fleischgänse, tot, Imp.	1930	2300
Rehe in der Decke	1300— 1500	
Rehschulter		2000— 2600
Rehrücken		2200— 2700
Rehschlegel		2200— 2800
Eier (Ü.-K.), 1 Stück	105— 135	115— 140
Weißfische	330— 500	430— 650
Barben und Reinaken	1250— 1350	1600— 1700
Hechte	1430	1890
Forellen	3300	4000
Rum, Inländer, 1 l	1250— 2000	1800— 2540
Weinbrand, 1 l	2800— 5714	3400— 8000
Spiritus, rektifis., 1 l	2100— 2940	2600— 3200
Spiritus, denat., 1 l	206	228
Petroleum, 1 l	73— 84	85— 98
Waschpulver, 1 kg	204— 280	260— 320
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, 1/2 l	144— 158	180— 185
Wein, weiß, 1 l	450— 1800	850— 3200
Wein, rot, 1 l	520— 1500	950— 2680
Obstwein, 1 l	324— 380	400— 480
Brennholz, hart, 100 kg	2000— 2500	2500— 3200
Brennholz, weich, 100 kg	2200— 2800	2800— 3500
Steinkohle, 100 kg	2750— 2880	3100— 3590
Braunkohle, 100 kg	2200— 2245	2469— 2960
Koks, 100 kg	3435— 3795	4000— 4800

Gemüse

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Salat, Stück	30— 100	60— 70
Kochsalat	100— 200	150—180
Karfiol	100— 300 (350)	200—250 (300)
Kohl	140— 230 (300)	180—200
Kraut	80— 120 (150)	100
Kohlrabi	80— 150 (180)	100—120
Karotten, Bund	40— 60	50— 60
Karotten, kg	80— 150	100—120
Gurken	80— 200 (250)	150—200
Paradeiser	100— 180 (250)	120—160
Paprika, Stück	10— 35 (40)	20— 30
Kürbis	100— 150	100
Mais, Stück	20— 40	30
Blätterspinat	120— 220 (300)	150—200
Stengelspinat	100— 160 (200)	120 (150)
Neuseeländerspinat	200— 350	200
Fisolen	200— 600	450—550
Zwiebeln	120— 220	140—200
Knoblauch	600— 800	800
Champignon	1000—1800	
Eierschwämme	400— 640	460—480
Herrenpilze	350— 800	400—600

Obst

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Äpfel	100—360 (450)	140—200
Birnen	100—500 (600)	200—360
Pfirsiche	150—350	180—250
Trauben	400—520	400—500
Zwetschken	160—300 (400)	160—200
Preiselbeeren	700—800	760
Holler	200—250	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	828.763	66.800	12.402	2.905	56.913
Burgenland	62.810	—	370.192	31.018	—
N.-Ö.	474.313	1,659.610	373.567	23.914	72.095
O.-Ö.	85.280	—	5.300	—	—
Kärnten	6.000	—	2.200	7.590	—
Steiermark	25.250	—	400.252	42.793	—
Italien	22.177	—	82.103	—	—
Bulgarien	—	—	192.184	—	—
Rumänien	—	—	47.910	—	—
Ungarn	—	—	41.480	—	—
Jugoslawien	—	—	28.570	—	—
Inland	1,482.416	1,726.410	1,163.913	108.220	129.008
Ausland	22.177	—	392.247	—	—
Zusammen	1,504.593	1,726.410	1,556.160	108.220	129.008

Italien: 13.700 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 2,030.898 Liter Vollmilch.
734.884 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	6	—	6
N.-Ö.	—	—	9	—	9
Ungarn	107	8	—	—	115
Zusammen	107	8	15	—	130

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 10 Kälber aus Wien.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 18 Schweine aus Niederösterreich.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 833 Schweine, davon 656 aus Ungarn, 176 aus Niederösterreich und 1 aus Wien.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 65 Pferde, davon 50 Gebrauchspferde und 15 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 22, Oberösterreich 19, Burgenland 9, Steiermark 3, Salzburg 2, Kärnten 1.

Preise: leichte Zugpferde I a 4000 bis 6000 S je Stück, leichte Zugpferde II a 2000 bis 4000 S je Stück, schwere Zugpferde I a 6000 bis 9000 S je Stück, schwere Zugpferde II a 4000 bis 6000 S je Stück.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 194 Stück, davon 59 Stück verkauft.

Preise: 6wöchige 232 S, 7wöchige 286 S, 8wöchige 313 S, 12wöchige 350 S, 15wöchige 517 S.

Marktamt der Stadt Wien

Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis der Stadt Wien

Die M.Abt. 54 — Beschaffungsamt teilt mit: die bisherige Telephonnummer des Zentrallagers des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, A 38-5-64, 65, 67 und 68 wurden ab 22. August 1949 auf folgende neue Nummern umgeschaltet:

A 37-5-90, A 37-5-91, A 37-5-92.

Die neue Fernsprechnummer A 37-5-93 wäre für den internen Gebrauch der Abteilung und Dienststellen reserviert und wolle an fremde Dienststellen nicht bekanntgegeben werden.

Die bisherigen Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis sind in den Nummern 8, 10, 18, 32, 65, 1949 erschienen.

BEWACHUNGSGESELLSCHAFT
der Industrie
Ges. m. b. H.
Wien IX, Kolingasse 4
A 16-3-25 A 16-3-41
Organisierte Bewachung bei Tag und Nacht in jedem Zeitausmaß
A 1315/14

WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG
GESCHÄFTSSTELLEN IM GANZEN BUNDESGEBIET

Richtigstellung des Dienststellen- und Telephonverzeichnisses der Stadt Wien

Magistratsabteilung 70, Verkehrsrechts- und Polizeiangelegenheiten. Wien I, Rathausstraße 9, Halbstock. B 40-500

Abteilungsvorstand, Linienverkehr und Straßenbahnangelegenheiten: Klappe 465, bei Nichtmelden Klappe 451.

Straßenpolizei- und Kraftfahrrechtsangelegenheiten, Verkehrsstrafen und Polizeiangelegenheiten, Kraftfahrzeugmechaniker: Klappe 358, bei Nichtmelden Klappe 056.

Führerschein-, Fahrschul- und Fahrlehrerangelegenheiten: Klappe 753.

Gelegenheitsverkehr, Güterverkehr, Reisebüros: Klappe 753.

Einlaufstelle und Protokoll: Klappe 056.

Schreibstelle: Klappe 451.

Die bisherigen Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis sind in den Nummern 8, 10, 18, 32 und 65 ex 1949 erschienen.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 47/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 11. März 1949 zwischen der Notariatskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Rathausplatz 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Kollektivvertrag, abgeschlossen zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und dem ÖGB, vom 27. September 1948, betreffend die sechsprozentige Lohnerhöhung und die starren Zulagen für die Notariatsangestellten.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" vom 27. Juli 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurden unter Ke 61/49 2 Kollektivverträge A und B hinterlegt, abgeschlossen A am 26. Oktober 1948, B am 29. April 1949, zwischen der Rechtsanwaltskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Rotenturmstraße 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Angestellte des Handels, der freien Berufe, Vereine, Verbände und Organisationen, 1, Deutschmeisterplatz 2. Betr. Lohn- und Arbeitsregelung für alle Rechtsanwaltsangestellte und nicht Rechtsanwaltsanwärter in Wien, Niederösterreich und Burgenland. Der Kollektivvertrag A tritt mit 1. Februar 1948, der Kollektivvertrag B (6 Prozent) mit 30. September 1948, beziehungsweise 1. Oktober 1948 in Kraft. Besch. d. ZLK. für A III/54595/10/49-9, für B III/54595//10/49-10.

Diese Kollektivverträge wurden in der „Wiener Zeitung" vom 16. Juli 1949 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 55/49 ein Kollektivvertrag (Übereinkommen) hinterlegt, abgeschlossen am 24. Jänner 1949 zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen in Österreich, 1, Seilergasse Nr. 16, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Land- und Forstwirtschaft, 1, Deutschmeisterplatz 2. Dieser Kollektivvertrag (Übereinkommen) tritt am 1. Jänner 1949 in Kraft und regelt die Dienst- und Entlohnungsverhältnisse der Angestellten der Warenzentrale Österreichischer Verbände landwirtschaftlicher Genossenschaften (WÖV.). Bescheid der ZLK. III/28.487/10/a/49.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 14. Juli 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 69/49 ein Kollektivvertrag A und Anhang B hinterlegt. Wirksamkeitsbeginn Abschnitt X. Die nach den vorangegangenen Abschnitten erhöhten Bezüge werden zum erstenmal bei der letzten regelmäßigen Auszahlung (regelmäßigen a-c-Zahlung) vor dem 5. Juni 1949 entrichtet, ohne Rücksicht darauf, auf welchen Zeitraum sich diese Auszahlung bezieht. Es wird jedoch auf Zeiträume, die bei Arbeitern vor dem 22. Mai 1949, bei Angestellten vor dem 1. Mai 1949 liegen, nicht zurückgegriffen. Besch. der ZLK. für A III/87.847/10/49, für B III/92.199/10/49, abgeschlossen am A 21. Mai 1949, B 31. Mai 1949, zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10 und 3, Engelsberggasse 4 und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, 1, Hohenstaufengasse 10—12. A betrifft Lohnerhöhung 4½ Prozent und pro Stunde S —.30, B betrifft die Heimarbeiter. Dieser Kollektivvertrag gilt für alle in Österreich wohnhaften Dienstnehmer, die von Unternehmungen beschäftigt werden, die den Kammern der gewerblichen Wirtschaft angehören.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 10. August 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 64/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 21. April 1949 zwischen dem Verband österreichischer Theaterdirektoren, 3, Vordere Zollamtsstraße 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter der persönlichen Dienstleistungen und der Vergnügungsbetriebe, 6, Kasernengasse 9/1. Besch. d. ZLK. III/78039/10/49. Lohn- und Arbeitsregelung für alle Arbeiter, Arbeiterinnen und jenes technischen Personals, das dem Angestelltengesetz untersteht, der Bühnen, Film und Kinos Wien, mit Ausnahme der Bundestheater.

Dieser Kollektivvertrag tritt mit 1. September 1948 rückwirkend in Kraft, welcher in der „Wiener Zeitung" Nr. 167 vom 20. Juli 1949 kundgemacht ist.

*

Beim Einigungsamt Wien wurden zu Ke 19/49, beziehungsweise Re 317/49 folgende zwei Schiedssprüche gefällt, und zwar:

Erster Schiedsspruch vom 16. Mai 1949.

Die in Abschnitt XII des bezogenen Kollektivvertrages enthaltene Lohntafel b), betreffend alle Arbeiter, welche bei Firmen beschäftigt sind, die als Waggonbezieher auftreten, erhält in dem nach Anführung der Arbeitskategorien und Mindestlöhne aufscheinenden Absatz folgende Fassung: „Alle auf den Kohlenlagerplätzen beschäftigten Arbeitnehmer erhalten eine Schmutzzulage, die mit 15 Prozent der kollektivvertraglichen Mindestlöhne zu errechnen ist; für die unter diese Regelung nicht fallenden Arbeitnehmer der obigen Arbeitskategorien erhöht sich der Mindestlohn um 5 Prozent der obgenannten Sätze."

Zweiter Schiedsspruch vom 8. Juli 1949.

Der in Abschnitt XII des bezogenen Kollektivvertrages (Lohntafel g), Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Schrott- und Altmetall, enthaltenen Bestimmungen über Erschwerniszulage im Schrotthandel und Handel mit Altmetallen wird folgender Satz zugefügt: „Waren bereits höhere als obige Mindestlöhne vereinbart, so ist die Erschwerniszulage in die höheren Löhne einzurechnen; in diesem Falle erhalten daher die Arbeitnehmer zumindest den obigen Mindestlohn zuzüglich der zehnprozentigen Erschwerniszulage vom Mindestlohn ausbezahlt."

Obige zwei Schiedssprüche wurden in der „Wiener Zeitung" Nr. 185 am 10. August 1949 kundgemacht.

BAUMEISTER
ING. K. SCHROTT
WIEN III,
KOLLERGASSE 15
TELEPHON U 12-4-15
HOCH-, TIEF-, EISENBETON-BAU
A 1054/20

A 1115/12
Hans Fürbeck
TISCHLERMEISTER
Werkstätten für Bau und Möbel
WIEN III
Gestettengasse 1
Kardinal-Nagl-Platz 6—7
Telephon U 11-308, B 51-7-25

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. August 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Born Ottilie, Alleininhaberin der protokollierten Firma „C. Bühlmayer", Kleinhandel mit Antiquitäten, Michaelerplatz 6, im Durchhaus (19. 5. 1949). — Karsch Rosina, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Wipplingerstraße 25/8 (9. 5. 1949). — Kostineak Eugen, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Haushaltungsartikeln und Bijouteriewaren, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kärntner Straße 2 (9. 5. 1949). — Lewicki Olga geb. Friedl, Glas- und Gebäudereinigergewerbe, Weihburggasse 18 (4. 7. 1949). — Lohmann, Dr. Dipl.-Kfm. Peter, Ein- und Ausfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Postgasse 1 (7. 7. 1949). — Pecenka Johann, Feintäschnergewerbe, Schottengasse 1, 4. Stock (13. 7. 1949). — Pochtler & Schultz, Ges. m. b. H., Großhandel mit Maschinen und Artikeln für die Mineralwasserindustrie, Brauindustrie und Kellerei, Makartgasse 3 (14. 6. 1949). — Rendl Richard, Handelsvertretung, Jordangasse 9 (25. 4. 1949). — Schenk Else Anna, Spielzeughersteller-gewerbe, Doblhoffgasse 7 (23. 5. 1949). — Spitz Nikolaus, Einfuhrhandel mit Kunststoffen, Elektrowaren und technischen Chemikalien sowie Ausfuhrhandel mit Maschinen, Apparaten und Meßgeräten, Maria Theresien-Straße 34/10 (16. 5. 1949). — Strobl Otto, Alleininhaber der Firma „Tuchhaus Otto Strobl & Co.", Großhandel mit Tuch- und Futterstoffen, Damenwaschstoffen, Seidenstoffen und Kurzwaren, Sterngasse 11, Mezzanin (30. 5. 1949). — Wittke Friedrich Karl, Alleininhaber der Firma „F. K. Wittke", Handel mit Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör und deren Bereifung sowie Kleinhandel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Schwarzenbergstraße 8, Gassenlokal (22. 4. 1949).

2. Bezirk:

Blum Wilhelmine geb. Grafl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Novaragasse 15, 2. Stiege 6 (20. 10. 1948). — Ehrenberger Franziska geb. Müller, Damenschneidergewerbe, Im Werd 17/I/8 (1. 8. 1949). — Jandák Wilhelmine geb. Louša, Friseurgewerbe, Volkertplatz 14 (1. 8. 1949). — Leyrer Maximilian, Kleinhandel mit Reiseandenken und Spielwaren, Ausstellungsstraße, rechts, Stand Nr. 5, zwischen 7. und 8. Baum der zweiten parkseitig gelegenen Baumreihe, transportabler Straßenstand (2. 6. 1949). — Nußbaumer Anton, Handel mit Automobilen, Autobereifungen, Autozubehör und Autobestandteilen, Helenengasse 1 (9. 5. 1949). — Ofenschießl Josef, Damenschneidergewerbe, Volkertstraße 25/3/17 (13. 7. 1949). — Schober Johann, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Kracherln und sonstigen alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst und Gefrorenem, Wurstwaren, Brot und Gebäck, eingelegten Gurken, Praterparzelle Nr. 131 b (17. 6. 1949). — Schrodt Ferdinand, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Devotionalien, Reiseandenken, Rauchrequisiten und Rasierartikeln, Miesbachgasse 14/1/7 (16. 7. 1949). — Weber Karl, Handelsvertretung, Untere Augartenstraße 34/19 (8. 7. 1949). — Zimmel Sophie, Betrieb eines Tischtennissalons, Taborstraße 39 (Bayrischer Hof) (13. 7. 1949).

3. Bezirk:

„Alpe", Erzeugung von Kleidern und Wäschewaren, Ges. m. b. H., Großhandel mit Garnen und Textilien, Löwengasse 47 a (6. 7. 1949). — Back, Dr. Alfred, Kommerzgesellschaft m. b. H., Handelsvertretung, Radetzkystraße 25 (1. 7. 1949). — Back, Dr. Alfred, Kommerzgesellschaft m. b. H., Gemischwarenhandel im großen, Radetzkystraße 25 (1. 7. 1949). — Kraus Johann, Handel mit Artikeln der Photobranche, Kinobedarf, optischen und feinmechanischen Geräten sowie Röntgenfilmen und Zubehör, Rennweg 12 a (13. 7. 1949). — Mannsberger Anton, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schützengasse 11 (9. 6. 1949). — Wisinger Siegmund, Großhandel mit Getreide und Futtermitteln, Steingasse 27 (25. 7. 1949).

4. Bezirk:

Wiener Automobillohnwagen- und Garagebetrieb, registrierte Genossenschaft m. b. H., Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfausläß, Heumühlgasse 13 (27. 6. 1949). — Bauer Anna geb. Zivec, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfausläß, Argentinier Straße 36 (15. 6. 1949). — Fürst Richard, Handelsvertretung für Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Kleine Neugasse 8 (28. 7. 1949). — Tauber Viktor, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Wärme-Kochservierwagen", Theresianumgasse 11 (15. 7. 1949).

5. Bezirk:

Beck Franz, Kleinhandel mit Gummiwaren und sanitären Artikeln sowie Spezialartikeln für Säuglingspflege, Schönbrunner Straße 29 (13. 7. 1949). — Löw Egon Rudolf, Handelsvertretung, unter Ausschluß von Textilien und Chemikalien, Högelmüllergasse 5/15 (22. 7. 1949). — Sebesta Josef Franz, Glasschleifergewerbe, Kriehubergasse 3 (8. 7. 1949).

6. Bezirk:

Anton Johann, Metalldruckergewerbe, Stumpergasse 7 (22. 6. 1949). — Bombik Johann, Drechslergewerbe, Dürergasse 3 (14. 6. 1949). — Hanke Leopold, Kleinhandel mit Textilmeterware, beschränkt auf Wollstoffe, Gumpendorfer Straße 55 (8. 7. 1949). — Hauser Franz, Spenglergewerbe, Magdalenenstraße 20 (1. 8. 1949). — Jaksch Franz, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, Mollardgasse 44 (6. 7. 1949). — Schneider Karl, Metalldruckergewerbe, Mollardgasse 85 a (8. 7. 1949). — Streit Robert, Großhandel mit Bürobedarfsartikeln, Rahlgasse 1 (4. 7. 1949). —

7. Bezirk:

Blanda, Ing. Erich, Zusammensetzen von beweglichen und unbeweglichen Schaufenstermodellen für Werbezwecke aus fertig bezogenen Bestandteilen, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Lerchenfelder Straße 9—11 (13. 6. 1949). — Gurtner Josef, Metalldrehergewerbe, Burggasse 48 (28. 6. 1949). — Hoffmann, Brüder & Co., Hope-Film, OHG., Filmvertrieb, Neubaugasse 38 (29. 6. 1949). — Hoffmann, Brüder & Co., Hope-Film, OHG., Filmverleih, Neubaugasse 38 (29. 6. 1949). — Hoffmann, Brüder & Co., Hope-Film, OHG., Kinematographische Herstellung von Kurzfilmen, Neubaugasse 38 (29. 6. 1949). — Hoffmann, Brüder & Co., Hope-Film, OHG., Kinematographische Herstellung von Langfilmen, Neubaugasse 38 (29. 6. 1949). — Jeindl Wilhelm, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Obst, Papier- und Schreibwaren, Mariahilfer Straße 74 a, im Hausflur (29. 6. 1949). — Korn Siegfried, Großhandel mit elektrotechnischen Artikeln, Glaswaren, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Plattenspielern, deren Bestandteilen und Zubehör, Holzwaren für elektrotechnische Zwecke, Radiomöbeln, Metall- und Eisenwaren für elektrotechnische und technische Zwecke (mit Ausschluß aller Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist), Elektromotoren, Elektrosirenen und Ventilatoren, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungskörpern, deren Bestandteilen und Zubehör, elektrischen Uhren, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Spittelberggasse 26 (20. 6. 1949). — Kremsner Hedwig geb. Proschinger, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Kirchengasse 28 (29. 6. 1949). — Liebl Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Faßziehergasse 7 (24. 6. 1949). — Mayer Richard, Kleinhandel mit Autos, deren Zubehör und Bestandteilen, jedoch unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Richtergasse 7 (19. 8. 1948). — Schreiber Walter, Kunsthandel unter Ausschluß von Antiquitäten, Mariahilfer Straße 12 (19. 7. 1949). — Seewann Heinrich, Großhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Beleuchtungskörpern, Lindengasse 53 (15. 7. 1949). — Silipp Josef, Handelsvertretung für Textilwaren, Lindengasse 53 (28. 6. 1949). — Troidl Franz Otto, Großhandel mit Schuhen aller Art, Zitterhofgasse 8 (9. 5. 1949). —

8. Bezirk:

Dworak Maria geb. Docekal, Herstellung von Webspulen, beschränkt auf das Anbringen von Rillen im Schleifverfahren an fertig bezogenen

DIPLOMKAUFMANN
Dr. HANS EGON GROS
Anstreicher- und Malerbetrieb
A 1094/13
Wien XVIII, Martinstraße Nr. 52
Telephonnummer A 28-0-41

Rohspulen sowie Zusammensetzung von Webschützen aus fertig bezogenen Bestandteilen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wickenburggasse 3 (18. 7. 1949). — Fleischhacker Alois, Kleinhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Beleuchtungskörpern, Sprechmaschinen und Schallplatten, Kupkagasse 4, Laden (25. 9. 1945). — Haß Johanna geb. Wagner, Damenschneidergewerbe, Alser Straße 43/II/9 (5. 8. 1949). — Melzer Johanna geb. Preusche, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Laudongasse 69 (15. 7. 1949). — Runda Alois, Fleischergewerbe, Florianigasse 35 (14. 7. 1949).

9. Bezirk:

Čechoglas Verkaufsgesellschaft m. b. H., Handelsvertretung in Hohl- und Flachglas, Liechtensteinstraße 22 (26. 7. 1949). — Posawad Leopold, Tischlergewerbe, Kinderspitalgasse 13 (28. 7. 1949). — Schreier Josef, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Reparatur von Textilmaschinen, Säulengasse 12 (6. 2. 1948). — Wittmann Helene geb. Kohn, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Julius Tandler-Platz 6/7 (15. 7. 1949).

10. Bezirk

Fila Karoline geb. Sidler, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien, Färbereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, August Forel-Gasse 7 (26. 4. 1949). — Hainzelmayer Marie geb. Eggertsberger, Feilbieten von heimischen Naturblumen und Waldprodukten, ausgenommen Brennholz und Christbäume im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, mit der Beschränkung auf den Absatz dieser Waren an befugte Gewerbetreibende, Wielandgasse 21 (6. 4. 1948). — Hedl Walpurga, Herstellung von Photokopien, Senefeldergasse 40 (27. 5. 1949). — Langer, Dipl.-Ing. Emmerich, als Gesellschafter der OHG. „Tonhaizer & Co.", Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Tankstellenapparaten und deren Zubehör, Herzgasse 12 (20. 6. 1949). — Mild Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Favoritenstraße 155—157/9 (20. 6. 1949). — Picha Friedrich, Wagner- und Karosseriebauergewerbe, Tolbuchinstraße 97 (28. 6. 1949). — Starch Johann, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60, Abs. 4, der GO. für einzelne Gemeinden oder Gemeindeteile kraft Verordnung des Landeshauptmannes bestehenden Verordnungen oder Beschränkungen, Landgutgasse 22/15 (9. 7. 1949).

11. Bezirk:

Bottoli Maria geb. Rath, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle, auf zwei Zapfauslässe beschränkt, Simmeringer Hauptstraße 5, links und rechts im Hofe (28. 6. 1949). — Molecz Rudolf, Handel mit Schreib- und Rechenmaschinen sowie mit Elektrowaren und Elektromaterial, Kobelgasse 11 (29. 6. 1949). — Theil Johann Michael, Pferdelastfuhrwerksgewerbe, jedoch beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Ravelinstraße 9 (22. 4. 1949).

12. Bezirk:

Čejna Magdalena geb. Hodak, Schönheitspflege (Kosmetik), unter Ausschluß jeder heilkundlichen Tätigkeit, Vivenotgasse 17/17 (15. 7. 1949). — Gruber Emanuel, Maschinenbauergewerbe, Wertheimsteingasse 19, Hilschergasse 19 (26. 7. 1949). — Hirsch Adolf, Kleinhandel mit Kleintieren und Kleintierfutter, Rollingergasse 27 (18. 12. 1947). — Hönigmann Viktor, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Oswaldgasse 10 (12. 7. 1949). — Kadrnoschka Franz, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Eiern, Honig sowie lebendem Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich mit Ausnahme von Wien, Tivoligasse 15 (17. 6. 1949). — Kaiser Friedrich, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Bonbons, Nährmitteln, Fliegenfängern und chemisch-technischen Produkten aller Art, beschränkt auf den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Schönbrunner Straße 217 (27. 5. 1949). — Kemeter Johann, OHG., Speditionsgewerbe, Arndtstraße 36 (28. 4. 1949). — Kemeter Johann, OHG., Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Arndtstraße 36 (28. 4. 1949). — Kerner Anton Josef, Stabziehergewerbe, Marx-Meidlinger Straße 1—7 (23. 7. 1949).

14. Bezirk:

Breuer Antonie geb. Hischenhuber, Feilbieten von heimischen Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, mit der Beschränkung des Verkaufes an seßhafte Gewerbetreibende, Linzer Straße 14 (19. 7. 1949). — Dolezal Karoline geb. Marschal, Kleinhandel mit Glaswaren, Haus- und Küchengeräten, Linzer Straße 214 (30. 5. 1949). — Hofbauer Josef, Erzeugung von Malerwalzen aus Gummi unter Ausschluß der Führung eines Handwerkbetriebes, Linzer Straße 358/II/7 (21. 8. 1947). — Loida Zita geb. Mayr, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Kienmayergasse 19 (28. 7. 1949). — Rebernag Margareta, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichenwaren, Büroartikeln, Spielwaren und einschlägigen Kurzwaren sowie Kanditen, Zuckerbäckerwaren und Schokoladen, Beckmanngasse 55 (8. 6. 1949). — Stelzhammer Hugo, Kleinhandel mit Klavieren und Musikinstrumenten, Linzer Straße 24 (4. 7. 1949). — Weiß Johann, Spenglergewerbe, Linzer Straße 296 (22. 7. 1949). — Wollny Gustav, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, Hackinger Straße bei der Hütteldorfer Brücke am Ende der bahnseitig gelegenen Gehallee am Wienflußgelände zwischen 1. und 2. Baum (8. 7. 1949).

15. Bezirk:

Gruntner Franz, Kleinhandel mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Obst, Mariahilfer Gürtel, Stadtbahnhaltestelle Gumpendorfer Straße an der linksseitigen Gebäudefront senkrecht zur Fahrtrichtung, 3 m hinter der straßenseitigen Gebäudefront (9. 7. 1949).

16. Bezirk:

Danzinger Leopold, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Kirchstetterngasse 10 (20. 5. 1949).

17. Bezirk:

Bräuer, Dr. Johann, Kleinhandel mit Automobilen, Comeniusgasse 1 a (30. 4. 1949). — Bruckbauer Johann, Buchbindergewerbe, Mariengasse 27 (16. 7. 1949). — Dettmann Heinrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Hernalser Hauptstraße 148 (7. 6. 1949). — Dobrowolny Wilhelm, Tapezierergewerbe, Veronikagasse 37 (9. 7. 1949). — Gettinger Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Steinergasse 9 (20. 6. 1949). — Köstlbauer Hermine geb. Hübl, Wäscheschneidergewerbe, Andergasse 2 (30. 6. 1949). — Link Karoline geb. Springer, Erzeugung von Lampenschirmen aus Seide, Müglendergasse 4/7 (14. 6. 1949). — Ludwig Stephan, Wäscheschneidergewerbe, Beheimgasse Nr. 15 (29. 6. 1949). — Paulhart Josef, Schuhmachergewerbe, Weißgasse 43 (17. 6. 1949). — Penna Henriette geb. Apfel, Friseurgewerbe, Parhamerplatz 17 (22. 6. 1949). — Petrzalka Franz, Färber- und Chemischputzergewerbe, Lacknergasse 45 (7. 5. 1949). — Popp Karl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfauslaß, Antonigasse 81, im Hofe links (2. 6. 1949). — Ritter Karl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle, beschränkt auf drei Zapfauslässe, Ottakringer Straße 26, im Hofe rechts vor den Garagentoren (25. 5. 1949). — Sichart Karl, Großhandel mit Papierwaren, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Anton Domes in Wien 16, Rosenackerstraße 25/2 (14. 5. 1949). — Sladek Rudolf, Schweißergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Schweißarbeiten an Metallen und Grauguß, Leopold Ernst-Gasse 27 (27. 6. 1949). — Stanek Franz, Schuhmachergewerbe, Hernalser Hauptstraße 36 (23. 6. 1949). — Svec Albert, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Kalvarienberggasse 20 (20. 5. 1949). — Tuma Josef, Handelsvertretung für Bodenbelag, Palffygasse 10 (2. 6. 1949). — Vesecky Hermine, Kleinhandel mit Toiletteartikeln, Putz- und Waschmitteln und Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Bergsteiggasse 22 (31. 5. 1949). — Weingartner Anna, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Alsgasse 10 (4. 7. 1949).

18. Bezirk:

Herrmann Heinrich, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Lacken und Farben, Materialwaren, hygienischen Artikeln, Galanterie- und Bijouteriewaren, Kutschkergasse 10 (20.7. 1949). — Marsovszky Emma geb. Herzog, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Kutschkergasse, Marktstand (22. 6. 1949). — Zettel Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Johann Nepomuk Vogl-Platz 2 (15. 7. 1949).

19. Bezirk:

Stögermayer Berta, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Wild, Geflügel, Heiligenstädter Straße 37 (13. 6. 1949).

20. Bezirk:

Bilik Paul, Zahntechnikergewerbe, Winarskystraße 18/21 (30. 5. 1949). — Friesenbichler Jarmila geb. Riha, Kleinhandel mit Schuhen, Marchfeldstraße 7 (25. 7. 1949). — Fuchs Franz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Gemüsekonserven, Mortaramarkt (5. 7. 1949). — Kreitner Johanna geb. Küffner, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf das Flächenausmaß von 1000 qm, Gerhardusgasse 24—26 (17. 6. 1949). — Maly Maria geb. Ciontea gesch. Riebl, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Staudingergasse 1 (12. 7. 1949). — Peprla Rudolf, Tischlergewerbe, Wexstraße 22 (25. 7. 1949). — Veselinow R. & Co., Industriegaswerk, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Sauerstoff, Stickstoff, flüssiger Luft und Preßluft sowie von Azetylenapparaten, Schweißarmaturen und sonstigen schweißtechnischen Artikeln, Vorgartenstraße 31—35 (30. 11. 1948).

21. Bezirk:

Geppert Ludwig, Malergewerbe, Leopoldau, Großfeldsiedlung, C-Gasse 19 (2. 8. 1949). — Motschan Antonia geb. Burda, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Arbeiter-Strandbad-Gasse 74 (25. 3. 1947).

23. Bezirk:

Aigner Josef, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Albern 17 (16. 5. 1949). — Mittendorfer Franz, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf das Biegen von Stahlrohr (Hamburger Bögen), Schwechat, Hainburger Straße 1 (1. 8. 1949). — Schedl Josef Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Himberg, Hauptstraße 61 (15. 7. 1949). — Steinbichler Waltraud, Handel mit Holz sowie Kleinhandel mit Brennmaterialien, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Maria-Lanzendorf, Wiener Straße 3 (22. 6. 1949). — Tremmel Ludovika, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (29. 6. 1949).

24. Bezirk:

Biberauer Franz, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, soweit sie nicht an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Genehmigung (Konzession) gebunden ist, beschränkt auf die Erzeugung von Farben, Lacken, Beizen und Polituren owie beschränkt auf den Verkauf an Detailkunden in der im gleichen Standort vom Gewerbeinhaber betriebenen Drogerie, Mödling, Hauptstraße Nr. 14 (10. 6. 1949). — Chladek Wilhelm, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Hinterbrühl, Hauptstraße 120 (30. 6. 1949). — Heinz Max, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Fahrradpumpen, Hennersdorf, Rustenfeld, Gartengasse 109 (5. 7. 1949). — Leidenfrost Leopold, Schuhmachergewerbe, Hinterbrühl, Schumachergasse 3 (17. 6. 1949). — Maestranzi Wilhelm, Messerschmiedegewerbe, Mödling, Elisabethstraße 26 (12. 7. 1949).

Verglasungen Sadovsky

Wien II, Praterstraße 50 · R 45-0-29

A 1199/6

Johann Domaschka

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon B 25-5-55 A 1173/13

25. Bezirk:

Fuchs Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Waldprodukten, Eiern und Butter, Geflügel und Wildbret, Blumen und Christbäumen, Siebenhirten, Hauptstraße 43 a (3. 6. 1949). — Inzersdorfer Nahrungs- und Genußmittelwerke, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Fruchtsäften, Fruchtessenzen, Pektine, Obstmark, Marmeladen, Jams und Kompotten, Trockengemüse, Trockenobst und Trockenzwiebel, Süßmosten, eingedickten Obstsäften, Obst- und Beerenweinen sowie Gärmost, Inzersdorf, Draschestraße 22 (28. 3. 1949). — Strauß Anna, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Mauer, Hauptstraße 16 (22. 6. 1949). — Wasservogel Elsa, Damenschneidergewerbe, Mauer, Kaisersteiggasse 28 (23. 6. 1949). — Winter Franz, Emailmalergewerbe, Perchtoldsdorf, Hochstraße 103 (13. 5. 1949).

26. Bezirk:

Mayrhofer Otto, Malergewerbe, Weidling, Brandmayerstraße 1 (24. 6. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. August 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

(Schluß)

18. Bezirk:

Bartl Fritz, Alleininhaber der Firma „Titan-Verlag, Fritz Bartl", Verlagsbuchhandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Martinstraße 67 (22. 7. 1949). — Faist Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schulgasse 9 (2. 8. 1949). — Grammanitsch Anna geb. Wolfsgruber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart und Backwaren in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO., näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kutschkergasse 36 (2.7. 1949). — Treyer Henriette geb. Dietrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit oder ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Währinger Gürtel 107 (6. 7. 1949).

19. Bezirk:

Wirth, Dr. jur. Alois, Vermittler des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung) gemäß § 3, Abs. 1, lit. a), der Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Hardtgasse 19/6 (16. 7. 1949). — Wirth, Dr. jur. Alois, Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b), der Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Hardtgasse 19/6 (16. 7. 1949).

21. Bezirk:

Beranek Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Siegfriedgasse 19 (8. 8. 1949). — Stauber, Ing. Johann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Berechtigungsumfange der Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Stammersdorfer Straße 382 (1. 8. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 20. August 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Haller Heinrich, Baumeistergewerbe gemäß § 2 BGG., Wipplingerstraße 22 (9. 8. 1949). — Pfadfinder Österreichs, „Allzeit bereit Verlag", Verlagsbuchhandel, beschränkt auf die Herausgabe von Spezialwerken für die Ausbildung von Pfadfindern, gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Ebendorferstraße 6, V. Stock (22. 6. 1949).

3. Bezirk:

Billek, Ing. Franz, Baumeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 6, GO., Weinlechnergasse 8/15 (7. 6. 1949). — Brandstetter Gertraud, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b), Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Apostelgasse 39 (29. 7. 1949). — Buichl Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, jedoch beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, diese Konzession berechtigt gemäß § 8 der Verordnung zur Einführung des Gesetzes über den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 26. 7. 1938, RGBl. I, S. 949, im Zusammenhalt mit § 1 des Güterfernverkehrgesetzes auf die Dauer dieses Gesetzes nur für die Beförderung innerhalb eines Umkreises von 50 km, gerechnet vom Standort des Kraftfahrzeuges (Güternahverkehr), Wassergasse 12 (19. 7. 1949). — „Medicia", österreichische Arznei- und Gewürzpflanzengesellschaft m. b. H., Großhandel mit den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, gemäß § 15, Pkt. 14, GO., Rennweg 12 (26. 7. 1949). — Schubert Theodor Alfred, Betrieb eines Informationsbüros zum Zwecke der Auskunfterteilung über Kreditverhältnisse von Firmen und Gewerbetreibenden, welche keine Firmen führen, sowie von anderen Personen, sofern diese Auskünfte zu geschäftlichen Zwecken verlangt werden, gemäß Min.Vdg. v. 20. 7. 1885, RGBl. Nr. 116, in der Fassung der Vdg. v. 6. 7. 1893, RGBl. Nr. 117, Eslarngasse 1 (12. 7. 1949).

4. Bezirk:

Aktiengesellschaft für Bauwesen, Baumeistergewerbe, Lothringerstraße 2 (20. 7. 1949).

5. Bezirk:

Allinger Albert, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von einem Lastkraftwagen, Bräuhausgasse 49 (2. 8. 1949).

7. Bezirk:

Hüttl Lorenz, Herstellung und Handel mit Druckformen und Druckplatten aus Holz (Xylographengewerbe) gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Neubaugasse 86 (25. 7. 1949).

9. Bezirk:

Bradengeyer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart in den im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Verabreichung von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Garnisongasse 24 (3. 8. 1949).

12. Bezirk:

Flößler Josefine geb. Sauberer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Eichenstraße 46 (30. 7. 1949). — Weitzer Walter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Eichenstraße 66 (30. 7. 1949).

KARL JOHANN BALDAUF
GROSSHANDEL MIT
BAUMATERIALIEN ALLER ART
WIEN V, MARGARETENGÜRTEL 3-3a
TELEPHON U 45-2-18
A 904/12

16. Bezirk:

Stacher Rudolf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Herbststraße 14 (1. 8. 1949). — Wagner Franz jun., Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Seeböckgasse 33 (26. 7. 1949).

18. Bezirk:

Mollik Rudolf, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Staudgasse 36 (25. 7. 1949). — Reisinger Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Kreuzgasse 36 (27. 6. 1949).

19. Bezirk:

Much Friedrich, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentös präparierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, gemäß § 15, Pkt. 14, GO., Döblinger Hauptstraße 73 (7. 7. 1949).

21. Bezirk:

Dollinger Alois, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Schiffmühlenstraße 88 (7. 8. 1949). — Hanke Josef, Abfüllung von Bier in Flaschen zum Zwecke des Vertriebes von Flaschenbier, Kagran, Josef Baumann-Gasse 28 (20. 7. 1949).

22. Bezirk:

Huber Ferdinand, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, Groß-Enzersdorf, Schloßhofer Straße 176 (2. 8. 1949).

24. Bezirk:

Koholzer Leopold, Zimmermeistergewerbe, Hinterbrühl, Hauptstraße 27 (2. 8. 1949). — Pohler Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern und Backwaren in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Dauer des Bestandes des Sportplatzes sowie auf die Zeit der sportlichen Veranstaltungen und auf die Sportplatzbesucher, Brunn am Gebirge, Josef Hof-Gasse, Sportplatz (5. 8. 1949).

26. Bezirk:

Zeisel Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Klosterneuburg, Martinstraße 11 (3. 8. 1949).

UNTERNEHMEN FÜR
ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIEROHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- u. SANITÄRE ANLAGEN
KARESCH & Co.
WIEN XVII,
JÖRGERSTRASSE 23
TELEPHON A 25-404
A 1107/10

A 1007/12
BAUSTEG
Terrazzo
Steinholz
Baustoff- und Estrichgesellschaft
Heinrich Kriwanek
Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94 Tel. R 31-0-19

A 1334/1
Torkret-
Baugesellschaft m.b.H.
FILIPP & PRUSZINSKY
Mödling, Dr. Rieger-Straße 41, Tel. 450
Zentralbüro:
Wien IV, Argentinier Str. 8, Tel. U 41-5-86
Torkretbauweisen / Injektierungen / Isolierungen
aller Art / Filipp-Speta-Torkretwände

Trofaiacher Eisen- & Stahlwerke Aktiengesellschaft

Maschinenfabrik
Kerzengießmaschinen
Seifenmaschinen für Herstellung von Haushalt- und Toiletteseifen
Filterpressen aller Art
Glasschneidmaschinen für die Tafelglaserzeugung
Appreturen aller Art

Wien - Klosterneuburg

Eisengießerei
Grauguß aller Art

A 1313/6

ING. FRANZ NEUBAUER
KUNSTSTEIN- UND BETONWERK
WIEN VII, LERCHENFELDER STR. 1
KUNSTSTEIN-STUFEN- UND TERRAZZO-HERSTELLUNG, PLATTEN- UND FLIESEN-VERLEGUNG
TEL. A 28-9-66
A 1009/5

Erwin Karpfen
Konzessionierter Installateur für Gas-, Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen
Wien-Mödling, Hauptstraße 17
Telephonnummer 128
A 1333/12

ADALBERT MAYER JUN.
Kontrahent der Gemeinde Wien
Installationsunternehmen für Gas, Wasser, Heizung und sanitäre Anlagen
Wien XVIII, Herbeckstraße 41
Wien XVIII, Witthauergasse 4
Telephon A 29-2-31
A 953/6

Wm. Szalay & Sohn
Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.
Wien III, Mohsgasse 30
Eisen und Bleche
Telephon U 18-5-65 Serie
A 1319/6

BAU-, DACH-, PORTAL- U. REPARATURVERGLASUNGEN
Karl Mayer's Wwe.
Wien X, Inzersdorfer Str. 81
Telephon U 45-8-76
A 867/6

GLASERMEISTER
Johann Eder
Wien XII/82, Ignazgasse 3
für Bau-, Dach-, Portalverglasungen
Telephon R 35-6-04
A 764/13

Sand- und Schottergewinnung
Josef Schmatelka
Wien XXI,
Floridsdorfer Hauptstraße 17
Telephon A 61-2-90
A 1062/7

BAUUNTERNEHMUNG
Franz Pröll & Söhne
Wien XIX
Heiligenstädter Straße Nr. 331
Tel. A 11-307 U
A 826/26

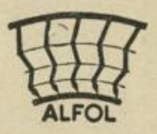
KARL HARTMANN
Gas / Wasser / Elektrotechnik
Sanitäre und Zentralheizungsanlagen
Wien XIV, Linzer Straße 84
Telephon A 39-5-08
A 617/4

Behördl. konzess.
INSTALLATEUR
für Gas, Wasser und sanitäre Anlagen / Moderne Bäder
HANS FOITL
Wien X
Tolbuchinstraße 143
Telephon U 45-9-83
A 1071/6

100 Jahre Winzendorfer Kalk
Weißstückkalk — Steine, Schotter, Splitt für Straßen- und Bahnbau — Gartenriesel — Tennissand
ALEX. A. CURTI
Weißkalk-, Stein- u. Schottergewerkschaft in Winzendorf
A 818/20
Büro: Wien IV, Rechte Wienzeile 29, Tel. B 27-3-79

JUNG & CO.
BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL
Eigene Erzeugung von: Stukkaturrohrgewebe, Zementwaren, Gipsplatten und Kunststeinstufen
SCHWARZDECKERARBEITEN
Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21
Telephon R 43-4-50
A 601/24

Leopold Bauer's Wtw.
Bau-, Kunst- und Konstruktionsschlosserei
Wien XXI, Prager Straße 74
Übernimmt sämtliche ins Fach einschlägige Arbeiten
A 1033/6

ISOLIERUNGEN
A 1026/1


FÜR WÄRME UND KÄLTE
Rohrleitungen, Flanschen, Ventile, Kessel, Behälter, Apparate, Turbinen, Kühlräume, Kühlschränke, Soleleitungen, Kühlwagen, Waggons, Transportbehälter, Alfol-Dachhaut, Wand- und Deckenisolierungen
DOCZEKAL & CIE., Kommanditgesellschaft, WIEN XII, Altmannsdorfer Str. 74a, R 31-4-57

CZAPKA MARTIN
Bauglaserei
Gegründet 1910
Wien XII, Wilhelmstraße 44
Telephon R 33-801
A 765/13

Chemische Fabrik

Wilhelm Neuber A. G.

liefert seit 1865

CHEMIKALIEN UND TECHN. DROGEN FÜR INDUSTRIE, GEWERBE UND HANDEL

Wien VI, Brückengasse 1

Telephon B 27-5-85

Telegr.-Adr.: Farbneuber Wien

A 1229/6

Hoch- und Tiefbau-Arbeiten aller Art

KARL HENGL

Baumeister

Wien XVII, Dornbacher Straße 38

Telephon A 23-4-80

A 1246/3

TONWAREN-GESELLSCHAFT m. b. H.

WIEN I, STUBENRING 24

TELEPHON R 29-5-70

Steinzeugrohre, Steinzeugbodenplatten
Steingutwandplatten

A 1124/12

KLEIDERHAUS CARL SPEISER

Moderne Herren- und Damenbekleidung für jeden

Wien II, Gredlerstraße, Ecke Taborstraße 11b

Telephon A 45-0-29

Gegründet 1861

Kleiderfabrik

Wien II, Taborstraße 11b

übernimmt sämtliche Lohnaufträge

A 709/13

August Giebuns

ANSTRICH UND MALEREI

WIEN VII,

APOLLOGASSE 9, TEL. B 37-8-75

A 1317/13

GASHERDE
ELEKTROHERDE
KOHLENHERDE
DAUERBRANDÖFEN
GROSSKÜCHENGERÄTE

„GEBE" Koch- und Heizapparate-Fabrikationsgesellschaft m. b. H.

Werk:
Wien XIV, Linzer Straße 141, Telephon A 37-5-10

Niederlage:
Wien I, Getreidemarkt 10, Telephon B 26-2-72

A 1022/6

Zimmerei

Hermann Kolb

Stadtzimmermeister

Wien X/75, Absberggasse 55

Fernsprecher Nr. U 45-7-47

A 1293/12

NETSCHER & CO.

Auto-Lastentransporte

Büro:
Wien XV, Westbahnhof-Ankunftseite
Telephon R 35-0-99

Garage:
Wien XII, Schönbrunner Straße 293
Telephon R 37-0-91

Wohnung:
Wien XII, Gaudenzdorfer Gürtel 37
Telephon B 29-1-83 L

A 1264/6

Anton Neukirch

Geprüfter Spenglermeister

Ausführung von Neubauten, Renovierungen und Reparaturen in Zink-, Kupfer- und verzinktem Stahlblech

Wien VI, Aegidigasse 13

Telephon: A 34-0-39 Gegründet 1918

A 1262/6

Aktiengesellschaft für Bauwesen

Wien IV, Lothringerstraße 2

Hoch- und Tiefbauten
Straßen- und Brückenbauten
Wasserkraftanlagen
Industriebauten

Telephon: U 42-5-15
Drahtanschrift: Bauwesen

A 1256/3

Franz Böhm

BAUSPENGLEREI

Wien VII, Westbahnstraße 56

Telephon B 31-1 63 B

A 1330/13

JULIUS JUHOS & CO.

Eisengroßhandlung

Wien II, Nordbahnstraße 42

Telephon R 42-5-60 Serie A1255/3

BAUMEISTER

ADOLF HANA

HOCH-, TIEF- und INDUSTRIEBAU-UNTERNEHMUNG

WIEN XXI, MENGERGASSE 11

TEL. A 60-710

A 1028

Viktor Gördl
Malerei und Anstrich
Werkstätte für dekorative Malerei und Anstriche
Restaurierungsarbeiten aller Art
Wien XX, Wasnergasse Nr. 21
Telephon A 45-709
A 1040/26

Hoch- und Tiefbau
A. Quixtner & F. Widter
Stadtbaumeister
Wien XIV, Linzer Straße 38
Telephon A 38-2-48
A 1172/3

Erzeugung von Türen, Fenstern und Inneneinrichtungen
Paula Prantl
Wien XXII, Markgraf Gerold-Gasse 12
Tel. F 22-2-63
A 1145/12

Ing. Rudolf Lang
Architekt und Stadtbaumeister
WIEN VIII/65, A 517/26
Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26
HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Dachdeckerei
Leopold Haumer & Sohn
Wien XX, Greiseneckergasse 20
Fernsprecher A 46-209 — Gegründet 1869
A 1170/6

VIKTOR CHMELICEK
Bau- u. Galanteriespenglerei
WIEN II, JUNGSTRASSE 8, TEL. R 45-807
A 322/13

Bauunternehmung
SPEZIAL-UNTERNEHMEN FÜR RODUNGEN, BAGGERUNGEN KANAL- U. STRASSENBAUTEN MITTELS MODERNER GERÄTE
Ing. Viktor Kleihs
WIEN III, METTERNICHGASSE 14
TEL. U 18-4-68 U 19-5-45 SERIE
A 869/12

Abwäschen
Boiler
Kochkessel
Dampfkessel
BERGER
Kupferschmiede
Wien XX, Brigittenauer Lände 234
A 1247/6 Telephon A 42-4-28

AUTO-GLAS STELZL
WIEN
VII, SEIDENGASSE 29
Telephon B 33-4-54, B 35-0-68
A 471/20

Schrott und Gußbruch
jeder Art
KAUFT
und
Träger, Nutzeisen, Rohre
VERKAUFT
Benedict & Mateyka
WIEN XI
Molitorgasse 15
Fernruf U 17-0-54
A 941/6

Franz Nemec
beh. konz. Elektrotechniker
Wien XXI, Schüttaustraße 3
Telephon R 44-4-48
A 478/24

ZIMMEREIBETRIEB
DIPL.-ING.
HANS TRÖSTER
Bau- und Zimmermeister
Wien XXI/39, Wagramer Straße 46
TEL. R 47-0-15 A 323/13

M. LEBER A 1190/13
TÜREN-, FENSTER- UND WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK
WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11—15
TELEPHON A 19-3-13

◆ Kleiner Anzeiger ◆

Wohnungstausch

Tausche 2 Zimmer, Küche im 16. Bezirk, guter Zustand, Wasser innen, Gassenwohnung, gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer oder 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, westliche Bezirke oder Nähe Karlsplatz, bis 2. Stock oder Lifthaus. Zuschriften unter „Schröder XVI/1941" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Zimmer, Kabinett, Küche, alles innen, im 7. Bezirk, zu tauschen gegen Zimmer, Küche. Gemeindebau, Bezirk egal. Zuschriften unter „Freytag VII/1939" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche Zimmer, Küche im 21. Bezirk gegen 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer im 21. Bezirk. Zuschriften unter „Syatos XXI/1940" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Stellenangebote

Perfektes Stubenmädchen neben Köchin für alles für gepflegten Haushalt gesucht. Zuschriften unter „A 889/1936" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Vermietung

Werkstätte mit 1 bis 2 separierten Salons ab sofort zu vermieten. Zuschriften unter „A 891" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Geschäfte, Lokale

Geschäftslokal mit Nebenräumen, im 7. Bezirk, zu verkaufen. Eventuell mit 3 Gewerbescheinen zu verpachten. Zuschriften unter „V 1946„ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Suche Schneidergeschäft zu kaufen. Unter „Stadt oder Provinz" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Suche Weinkeller mit Einrichtung zu mieten. Unter „A 878" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Geschäftslokal, Hauptstraße, Nähe Nordwestbahnhof, mit Wohnung, zirka 80 qm, günstig abzugeben. Zuschriften unter „V 1943" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Realitäten

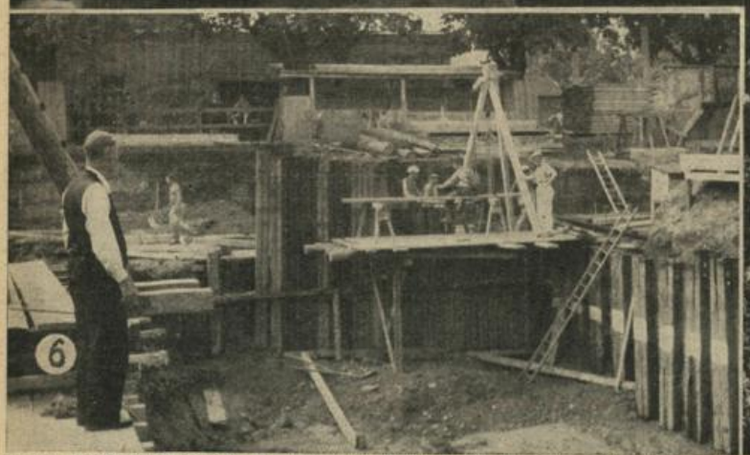
Zinshaus in gutem Bauzustand direkt vom Eigentümer zu kaufen gesucht. Preislage bis 150.000 S. Bevorzugt 1. bis 9. Bezirk. Anträge erbeten unter „Freie 2½ bis 3 Zimmerwohnung Bedingung" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

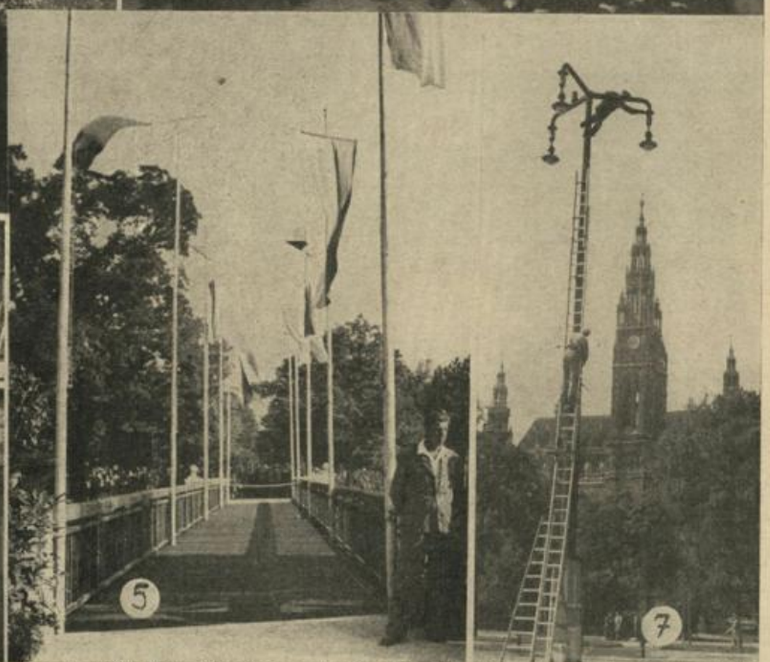
Einfamilienhaus in Stammersdorf, schöne Lage, sofort beziehbar, Obstgarten, Kleintierstallungen, zu verkaufen um 60.000 S. Zuschriften unter „C 1945" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verkauf

Material-Kammereinrichtung von Apotheke preiswert abzugeben. Zuschriften unter „A 857/1942" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Wiener Bilder





1. Aus Anlaß des 25jährigen Bestandes des Wasserkraftwerkes Opponitz wurde das Rathaus zum 100. Male beleuchtet. — 2. Zum 80. Geburtstag des Altbürgermeisters Seitz eröffneten die städtischen Sammlungen im Steinernen Saal des Rathauses eine Sonderschau. — 3. Italienische Boxer wurden von Bürgermeister Dr. h. c. Körner im Rathaus empfangen. — 4. und 5. Von der Eröffnung des neuen Stadtparksteges über den Wienfluß. — 6. In Liesing wurde mit dem Bau eines neuen Volksbades begonnen. — 7. Auf der Ringstraße werden jetzt auch die Lichtmaste frisch gestrichen. Die Arbeit auf den 13,5 m hohen Masten ist nicht immer ungefährlich.

(Sämtliche Aufnahmen Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)